

# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats für die Rotbauchunke durch strukturelle Aufwertung des Wasserkörpers

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3.1., S. 110 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Hermersdorf, Flur 2, Flst. 14, 19

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Schmales, stark verlandendes Gewässer mit steilen Ufern am westlichen Ortsrand von Hermersdorf mit Röhricht bewachsen

P-Ident: LU15004-3451NW0198

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) der Rotbauchunke

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Rotbauchunke (*Bombina bombina*), Kammolch (*Triturus cristatus*)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Durch Sedimententnahme bzw. Vertiefung soll das Kleingewässer (Habitat Bombbomb 396009, Tritocris 396001) hinsichtlich des Wasserkörpers strukturell aufgewertet werden (Maßnahmen-Code W83; Vertiefung bzw. Entschlammung). Diese Maßnahme zielt jeweils auf die Vergrößerung von Flachwasserzonen bzw. eine Vergrößerung des Wasserkörpers ab.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W83	Renaturierung von Kleingewässern	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

W83 Sedimententnahme bzw. partielles Vertiefen oder randliche Aufweitung zur Vergrößerung des Wasserkörpers und zur Gewährleistung einer ausreichenden Wasserführung mit Bagger, Aushubmenge ca. 50 m<sup>3</sup>, Anlage von Flach- und Mittelwasserzonen mit Tiefen von 0,20 m bis max. 1 m, Durchführung im September/Oktober; Erhaltungsmaßnahme für die Rotbauchunke, Entwicklungsmaßnahme für den Kammolch

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W83 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt und Entwicklung des Labkraut-Eichen-Hainbuchenwaldes durch eine naturnahe, den LRT 9170 unterstützende Waldbewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1., S. 102 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (F99, F118, FK01, J1) bzw. mittelfristig (F69, F91)

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Obersdorf, Flur 4, Flst. 27, 28/1,  
29, 33, 38, 39, 89

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Streifenförmiger Eichen-Hainbuchenwald auf leicht hängigem Gelände am Nordwestufer des Vordersees

P-Ident: LU15004-3451NW0191

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

---

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 9170

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (*Galio-Carpinetum*) (LRT 9170)

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

---

Weitere Ziel-Arten: -

---

### **Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung und die charakteristischen Deckungsanteile sind zu erhalten und zu entwickeln (Maßnahmen-Code F118). Die charakteristischen Hauptbaumarten sind Hainbuche (*Carpinus betulus*), Trauben-Eiche (*Quercus petraea*) und Winter-Linde (*Tilia cordata*). Es sind für den EHG A mindestens drei Wuchsklassen mit jeweils mindestens 10 % Deckung, dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens 40 % der Fläche bzw. für EHG B mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens ein Viertel der Fläche zu erhalten bzw. zu entwickeln (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Im Rahmen der Waldnutzung bzw. -entwicklung ist eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9170 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Trauben-Eiche (*Quercus petraea*) und Winter-Linde (*Tilia cordata*) vorzunehmen (Maßnahmen-Code F91). Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschildung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

In potenziell verjüngungsfähigen Beständen sollen zur Erfassung und langfristigen Beobachtung der Verbissschäden an der Boden- und Gehölzvegetation auf zwei Flächen Weisergatter eingerichtet werden (Maßnahmen-Code F69). Anhand von Vergleichen des Zustandes und der Entwicklung der Bodenvegetation innerhalb und außerhalb von Weisergattern können Rückschlüsse auf den Einfluss der Wilddichte auf eine mögliche Naturverjüngung gezogen werden.

Um Verbissschäden an der Naturverjüngung von standortheimischen Baumarten zu minimieren und somit eine Naturverjüngung zu ermöglichen, ist eine Reduktion der Schalenwilddichte auf zwei Flächen erforderlich (Maßnahmen-Code J1). Eine intensive Jagd sollte insbesondere nach Mastjahren der Eiche auf Flächen des LRT stattfinden, wo eine Verjüngung der Eiche erforderlich ist.

Folgende Maßnahmen dienen dem Erhalt und der Entwicklung von Habitatstrukturen und damit dem Schutz und der Förderung der biologischen Vielfalt im Wald. In der Maßnahmenkombination (Maßnahmen-Code FK01) sind folgende Einzelmaßnahmen enthalten:

- Besondere Altbäume und Überhälter sollten im Bestand belassen und gefördert werden. Es sollte für den Erhalt von Horst- und Höhlenbäumen und für die Belassung aufgestellter Wurzelteller gesorgt werden. Letztere bilden vorübergehend wichtige Sonderstandorte und -habitate u. a. für Insekten-, Vogel- und Amphibienarten.
- Mikrohabitate und Sonderstrukturen sollten belassen werden. Hierzu zählen walddtypische Strukturen wie z. B. Ersatzkronenbäume, Kronenbrüche/-risse/-rinnen/-spalten, abstehende Rindenplatten, Zunderschwamm- und Baumschwamm-Bäume, Dendrotelmen (wassergefüllte Baumhöhlungen), mulmgefüllte Stammhöhlen und Rindenstörstellen. Bei der Bewirtschaftung des Bestandes sollte auf ihr Vorhandensein und gegebenenfalls auf ihren Erhalt geachtet werden.
- Gemäß § 4 Abs. 3 Nr. 13 Waldgesetz des Landes Brandenburg gehört zur nachhaltigen, pfleglichen und sachgemäßen Bewirtschaftung des Waldes der Erhalt eines hinreichenden Anteils von stehendem und liegendem Totholz. Es sollte langfristig das Vorhandensein von 11 – 20 m<sup>3</sup>/ha liegendem oder stehendem Totholz mit mindestens 35 cm Durchmesser für Eiche und mindestens 25 cm Durchmesser für weitere Baumarten angestrebt werden (für EHG B).

In den Beständen sollten pro Hektar 5 – 7 Biotop- und Altbäume/ha (für EHG B) belassen werden (Maßnahmen-Code F99). Biotopbäume sind zumeist alte, z. T. beschädigte oder absterbende Bäume, die Lebensräume für andere Lebewesen bieten. Hierzu zählen u. a. Bäume mit Höhlen, Horsten, Kronenbruch, Totholz, Stamm- und

---

Rindenverletzungen, Rissen, Rindentaschen, Mulmhöhlen, Stammfußhöhlen und Zwieseln (mehrtriebige Baumgabelungen) (LFU 2017a). Altbäume weisen durch ihr Alter und/oder ihre Dimension (ab ca. 60 cm BHD, dies entspricht der Wuchsklasse 7) einen hohen naturschutzfachlichen Wert (LUA 2004).

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja
F69	Anlage von Weisergattern	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
E52	Absperrung durch Hindernisse	Nein
E31	Aufstellen von Informationstafeln	Nein

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F99 LRT-spezifische Menge mind 5-7 Stück/ha

F91 Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9170 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Trauben-Eiche (*Quercus petraea*) und Winter-Linde (*Tilia cordata*). Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschildung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

F31 Bei Bedarf Robinie (auch "Ringeln" möglich), Spitz-Ahorn. Die Entnahme sollte in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde erfolgen. Durch die Entnahme darf keine Verschlechterung der Habitatstrukturen erfolgen; so darf die Anzahl der Biotop- und Altbäume (z. B. mit Höhlenquartieren für Fledermäuse) nicht unter 5 Stück/ha (für EHG B) sinken.

E52 zur Lenkung der Freizeitnutzenden; nach Möglichkeit Verwendung natürlicher Materialien aus der Umgebung wie z. B. Baumstubben, Holzstöße oder Strauchschnitt

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

F118 / zugestimmt / 23.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

FK01 / zugestimmt / 23.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F99 / zugestimmt / 23.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F69 / zugestimmt / 23.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

J1 / zugestimmt / 23.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F91 / keine Angabe / 23.06.2020 / k.A.

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig (F99, F118, FK01, J1) bzw. mittelfristig (F69, F91) bzw. dauerhaft (alle Maßnahmen außer F69)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x



**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt einer artenreichen Frischwiese durch fortlaufende extensive Bewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 101 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (alle Maßnahmen)

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Obersdorf, Flur 4 Flst. 46, 56, 59,  
60

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Frischwiese am Südrand des Verlandungsbereichs des Hintersees

P-Ident: LU15004-3451NW0187

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,9 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 6510

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### **Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Extensive Bewirtschaftung zur Erhaltung des Offenland-LRT

Zum Erhalt und zur Entwicklung der typischen Artenzusammensetzung wird die Weiterführung bzw. die Wiedereinführung der traditionellen Nutzung als dauerhaft zweischürige Mähwiese mit Beräumung des Mähgutes empfohlen. In Einzelfällen dürfte auf nährstoffarmen Standorten auch eine einmalige Mahd ausreichen. Klassischerweise erfolgt der erste Schnitt im Frühsommer zur optimalen Entwicklung (Blütezeit) der bestandsprägenden Arten. Der zweite Schnitt erfolgt in der Regel Anfang September. Ein erster Schnitt ist jedoch auch vor dem 16. Juni möglich, um ggf. eine Aushagerung zu erreichen. Ggf. kann auf diesen früheren Schnitt eine extensive Nachbeweidung durch Schafe und/oder Ziegen und/oder andere Tierarten wie z. B. extensive, kleine Rinderrassen folgen. Es sollte keine Stickstoffdüngung erfolgen. Der Verzicht auf Stickstoffdüngung verhindert die Dominanz von wenigen düngeliebenden Grünlandarten wie z. B. Wiesen-Schwingel (*Festuca pratensis*) und Ausdauernder Lolch (*Lolium perenne*).

Sollte eine Mahd nicht möglich sein, wird empfohlen, die Flächen mit Schafen und/oder Ziegen und/oder anderen Tierarten wie z. B. extensive, kleine Rinderrassen zu beweiden. Dabei ist eine kurze, aber intensive Beweidung vorzusehen, die einmal jährlich zwischen Mitte August und Ende März (optimal bis Ende September) auszuführen ist. Je nach Aufwuchsmenge sind Besatzstärken von 0,3–2 GVE/ha und Jahr möglich. Die Besatzdichte ist entsprechend der Umtriebszeit festzulegen.

Eine Wechselnutzung zwischen Mahd und Beweidung ist zu bevorzugen und je nach Zustand der Fläche zu variieren.

### **Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Ja
O42	Keine Stickstoffdüngung	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (flächenspezifisch angeben)	Ja
O121	Beweidung mit flächenspezifischer Besatzdichte/-stärke (Angabe in RGVE/ha)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### **Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 1-2 x jährlich; ggf. extensive Nachbeweidung statt 2. Schnitt

O131 ggf. in Kombination mit einer extensiven Nachbeweidung z. B. durch Schafe und/oder Ziegen und/oder extensiven, kleinen Rinderrassen

O122 z. B. mit Schafen und/oder Ziegen und /oder extensiven, kleinen Rinderrassen; ggf. alternativ zu O114

O121 Je nach Aufwuchsmenge sind Besatzstärken von 0,3–2 GVE/ha und Jahr (Festlegung der Besatzdichte entsprechend der Umtriebszeit) möglich.

### **Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O118 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O131 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O42 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O122 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O121 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Pächter

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft (alle Maßnahmen)

<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:** KULAP

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt einer artenreichen Frischwiese durch fortlaufende extensive Bewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 101 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (O118, O121, O122, O131, O42) bzw. laufend (O114)

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Obersdorf, Flur 4, Flst. 46, 47,  
48, 50, 54, 55, 56, 59, 88

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Frischwiese auf kuppigem Relief zwischen Vorder- und Hintersee

P-Ident: LU15004-3451NW0186

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,4 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6510

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Extensive Bewirtschaftung zur Erhaltung des Offenland-LRT

Zum Erhalt und zur Entwicklung der typischen Artenzusammensetzung wird die Weiterführung bzw. die Wiedereinführung der traditionellen Nutzung als dauerhaft zweischürige Mähwiese mit Beräumung des Mähgutes empfohlen. In Einzelfällen dürfte auf nährstoffarmen Standorten auch eine einmalige Mahd ausreichen. Klassischerweise erfolgt der erste Schnitt im Frühsommer zur optimalen Entwicklung (Blütezeit) der bestandsprägenden Arten. Der zweite Schnitt erfolgt in der Regel Anfang September. Ein erster Schnitt ist jedoch auch vor dem 16. Juni möglich, um ggf. eine Aushagerung zu erreichen. Ggf. kann auf diesen früheren Schnitt eine extensive Nachbeweidung durch Schafe und/oder Ziegen und/oder andere Tierarten wie z. B. extensive, kleine Rinderrassen folgen. Es sollte keine Stickstoffdüngung erfolgen. Der Verzicht auf Stickstoffdüngung verhindert die Dominanz von wenigen düngeliebenden Grünlandarten wie z. B. Wiesen-Schwingel (*Festuca pratensis*) und Ausdauernder Lolch (*Lolium perenne*).

Sollte eine Mahd nicht möglich sein, wird empfohlen, die Flächen mit Schafen und/oder Ziegen und/oder anderen Tierarten wie z. B. extensive, kleine Rinderrassen zu beweiden. Dabei ist eine kurze, aber intensive Beweidung vorzusehen, die einmal jährlich zwischen Mitte August und Ende März (optimal bis Ende September) auszuführen ist. Je nach Aufwuchsmenge sind Besatzstärken von 0,3–2 GVE/ha und Jahr möglich. Die Besatzdichte ist entsprechend der Umtriebszeit festzulegen.

Eine Wechselnutzung zwischen Mahd und Beweidung ist zu bevorzugen und je nach Zustand der Fläche zu variieren.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Ja
O42	Keine Stickstoffdüngung	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (flächenspezifisch angeben)	Ja
O121	Beweidung mit flächenspezifischer Besatzdichte/-stärke (Angabe in RGVE/ha)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O114 1-2 x jährlich; ggf. extensive Nachbeweidung statt 2. Schnitt

O131 ggf. in Kombination mit einer extensiven Nachbeweidung z. B. durch Schafe und/oder Ziegen und/oder extensiven, kleinen Rinderrassen

O122 z. B. mit Schafen und/oder Ziegen und/oder extensiven, kleinen Rinderrassen; ggf. alternativ zu O144

O121 Je nach Aufwuchsmenge sind Besatzstärken von 0,3 - 2 GVE/ha und Jahr (Festlegung der Besatzdichte entsprechend der Umtriebszeit) möglich.

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O114 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O118 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O131 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O42 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O122 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O121 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Pächter

**Zeithorizont:** kurzfristig (O118, O121, O122, O131, O42) bzw. laufend (O114) bzw. dauerhaft (alle Maßnahmen)

<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:** KULAP

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Gewässerpflege unter Berücksichtigung des Bitterlings

Aufrechterhaltung der Trophie des Hintersees (potenzielles Habitat des Bitterlings)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.5.1., S. 114 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (W56, W57) bzw. langfristig (W20)

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Obersdorf, Flur 4, Flst. 46

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hintersee

P-Ident: LU15004-3451NW0169

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 6.4 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des Bitterlings

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions* (LRT 3150)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Bitterling (*Rhodeus amarus*), Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*)

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Vermeidung der Verschlechterung des Trophiegrades darf es zu keinen zusätzlichen Nährstoffbelastungen des Hintersees kommen. Aktuell erscheint die externe Belastung aus dem Grund- und Schichtenwasser sowie durch ggf. vorhandene oberirdische Zuflüsse auf einem Niveau zu sein, dass die Trophie der Gewässer über viele Jahre hinweg stabilisiert hat. Auch der direkte Eintrag von Nährstoffen von benachbarten Ackerflächen durch oberflächlichen Abfluss scheint moderat zu sein. Sollte sich die Trophie der Gewässer verschlechtern, sind zur Abklärung der Ursachen entsprechende Untersuchungen durchzuführen, um eine Belastung aus diesen Quellen auszuschließen oder zu bestätigen. In der Folge wären dann Maßnahmen zur Reduzierung von punktuellen Belastungen durch oberirdische Zuflüsse (Maßnahmen-Code W20) oder zur Reduzierung der Belastung aus Grund- und Schichtenwasser bzw. durch oberflächlichen Abfluss von ackerbaulich genutzten Flächen unter Berücksichtigung der guten fachlichen Praxis in der Landwirtschaft zu planen und umzusetzen.

Auch wenn der Bitterling derzeit noch nicht im FFH-Gebiet „Müncheberg Nord“ nachgewiesen wurde, sollte – sofern zukünftig eine Krautung angedacht ist, diese nur unter Artenschutzaspekten (Maßnahmen-Code W56) erfolgen. Das heißt die Durchführung sollte nur alle 2 Jahre im September/Oktober durchgeführt werden. Dabei ist das Mahdgut aus dem Gewässer zu entfernen und der Abtransport nach 1-2-tägiger Lagerung vorzunehmen. Eine Grundräumung (Maßnahmen-Code W57) sollte im Hintersee nur in Ausnahmefällen, bei hydraulisch nachgewiesenem Bedarf, erfolgen. Das Räumgut sollte zudem zeitnah auf alle darin enthaltenen Fische überprüft werden und diese in das Gewässer zurückgesetzt werden. Es ist bei der Gewässerunterhaltung insbesondere auf den Bestand von Großmuscheln Rücksicht zu nehmen. So sollten bei der Durchführung von Gewässerunterhaltungsmaßnahmen ausgebagerte Muscheln unmittelbar in das Gewässer zurückgesetzt werden.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W70	Kein Fischbesatz	Nein
W78	Kein Angeln	Nein
W63	Massive Abfischung von Friedfischen und Ergänzung des Raubfischbestandes	Nein
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen	Nein
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft	Nein
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung	Ja
W56	Krautung unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten	Ja
W57	Grundräumung nur abschnittsweise	Ja
W58	Röhrichtmahd	Nein

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahme O108 auf umliegenden Ackerflächen. Es ist bei der Gewässerunterhaltung insbesondere auf den Bestand von Großmuscheln Rücksicht zu nehmen. So sollten bei der Durchführung von Gewässerunterhaltungsmaßnahmen ausgebagerte Muscheln unmittelbar in das Gewässer zurückgesetzt werden.

Entwicklungsmaßnahme Steinbeißer: Beibehaltung der bisherigen Nutzung (Angelstelle, Bootseinsetzstelle) ohne Intensivierung.

W20 Erhaltungsmaßnahme für den Bitterling; Entwicklungsmaßnahme für den LRT 3150, für den

Schlammpeitzger und den Steinbeißer

W56 Erhaltungsmaßnahme für den Bitterling; Entwicklungsmaßnahme für den Schlammpeitzger. Nur alle 2 Jahre im September/Oktober, mit Entfernung des Mahdgutes aus dem Gewässer und Abtransport nach 1-2-tägiger Lagerung.

W57 Erhaltungsmaßnahme für den Bitterling; Entwicklungsmaßnahme für den Schlammpeitzger und den Steinbeißer. Nur in Ausnahmefällen, bei hydraulisch nachgewiesenem Bedarf. Das Räumgut sollte zudem zeitnah auf alle darin enthaltenen Fische überprüft werden und diese in das Gewässer zurückgesetzt werden.

W58 Bei Bedarf. Es sind die §§ 30 und 39 BNatSchG zu berücksichtigen. Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde.

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W20 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

W56 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

W57 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Naturschutzorganisation

---

**Zeithorizont:** kurzfristig (W56, W57) bzw. langfristig (W20) bzw. dauerhaft (alle Maßnahmen)

---

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

---

**Finanzierung:**

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats der Großen Moosjungfer durch partielle Gehölzentnahme

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.4.1., S. 112 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Obersdorf, Flur 2, Flst. 106, 108

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Kleingewässer 1 km südöstlich Hermersdorf (Krähenpfuhl)

P-Ident: LU15004-3451NW0155

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) der Großen Moosjungfer

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Der aktuell noch gute Besonnungsgrad des Habitatgewässers Leucpect 396 007 ist durch regelmäßige Entfernung bzw. Auflichtung aufwachsender Gehölze weiterhin zu gewährleisten (Maßnahmen-Code W30).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

W30 nach Bedarf, Turnus alle 5 - 10 Jahre

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W30 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** mittelfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt einer artenreichen Frischwiese durch fortlaufende extensive Bewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 101 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (alle Maßnahmen)

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hermersdorf, Flur 2, Flst. 94,  
105, 173

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Frischwiese südlich der ehemaligen LPG Hermersdorf.

P-Ident: LU15004-3451NW0148

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,6 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6510

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Extensive Bewirtschaftung zur Erhaltung des Offenland-LRT

Zum Erhalt und zur Entwicklung der typischen Artenzusammensetzung wird die Weiterführung bzw. die Wiedereinführung der traditionellen Nutzung als dauerhaft zweischürige Mähwiese mit Beräumung des Mähgutes empfohlen. In Einzelfällen dürfte auf nährstoffarmen Standorten auch eine einmalige Mahd ausreichen. Klassischerweise erfolgt der erste Schnitt im Frühsommer zur optimalen Entwicklung (Blütezeit) der bestandsprägenden Arten. Der zweite Schnitt erfolgt in der Regel Anfang September. Ein erster Schnitt ist jedoch auch vor dem 16. Juni möglich, um ggf. eine Aushagerung zu erreichen. Ggf. kann auf diesen früheren Schnitt eine extensive Nachbeweidung durch Schafe und/oder Ziegen und/oder andere Tierarten wie z. B. extensive, kleine Rinderrassen folgen. Es sollte keine Stickstoffdüngung erfolgen. Der Verzicht auf Stickstoffdüngung verhindert die Dominanz von wenigen düngeliebenden Grünlandarten wie z. B. Wiesen-Schwingel (*Festuca pratensis*) und Ausdauernder Lolch (*Lolium perenne*).

Sollte eine Mahd nicht möglich sein, wird empfohlen, die Flächen mit Schafen und/oder Ziegen und/oder anderen Tierarten wie z. B. extensive, kleine Rinderrassen zu beweiden. Dabei ist eine kurze, aber intensive Beweidung vorzusehen, die einmal jährlich zwischen Mitte August und Ende März (optimal bis Ende September) auszuführen ist. Je nach Aufwuchsmenge sind Besatzstärken von 0,3–2 GVE/ha und Jahr möglich. Die Besatzdichte ist entsprechend der Umtriebszeit festzulegen.

Eine Wechselnutzung zwischen Mahd und Beweidung ist zu bevorzugen und je nach Zustand der Fläche zu variieren.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Ja
O42	Keine Stickstoffdüngung	Ja
O121	Beweidung mit flächenspezifischer Besatzdichte/-stärke (Angabe in RGVE/ha)	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (flächenspezifisch angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O114 1-2 x jährlich; ggf. extensive Nachbeweidung statt 2. Schnitt

O131 ggf. in Kombination mit einer extensiven Nachbeweidung z. B. durch Schafe und/oder Ziegen und/oder extensiven, kleinen Rinderrassen

O121 Je nach Aufwuchsmenge sind Besatzstärken von 0,3 - 2 GVE/ha und Jahr (Festlegung der Besatzdichte entsprechend der Umtriebszeit) möglich.

O122 z. B. mit Schafen und/oder Ziegen und/oder extensiven, kleinen Rinderrassen; ggf. alternativ zu O114

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O114 / keine Angabe / 20.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

O118 / abgelehnt / 20.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

O131 / abgelehnt / 20.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

O42 / abgelehnt / 20.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

O121 / abgelehnt / 20.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

O122 / abgelehnt / 20.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Pächter

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft (alle Maßnahmen)

<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:** KULAP

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt einer artenreichen Frischwiese durch fortlaufende extensive Bewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 101 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (alle Maßnahmen)

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hermersdorf, Flur 2, Flst. 100,  
104, 105, 173

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Frischwiese südlich der ehemaligen LPG Hermersdorf.

P-Ident: LU15004-3451NW0123

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6510

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Extensive Bewirtschaftung zur Erhaltung des Offenland-LRT

Zum Erhalt und zur Entwicklung der typischen Artenzusammensetzung wird die Weiterführung bzw. die Wiedereinführung der traditionellen Nutzung als dauerhaft zweischürige Mähwiese mit Beräumung des Mähgutes empfohlen. In Einzelfällen dürfte auf nährstoffarmen Standorten auch eine einmalige Mahd ausreichen. Klassischerweise erfolgt der erste Schnitt im Frühsommer zur optimalen Entwicklung (Blütezeit) der bestandsprägenden Arten. Der zweite Schnitt erfolgt in der Regel Anfang September. Ein erster Schnitt ist jedoch auch vor dem 16. Juni möglich, um ggf. eine Aushagerung zu erreichen. Ggf. kann auf diesen früheren Schnitt eine extensive Nachbeweidung durch Schafe und/oder Ziegen und/oder andere Tierarten wie z. B. extensive, kleine Rinderrassen folgen. Es sollte keine Stickstoffdüngung erfolgen. Der Verzicht auf Stickstoffdüngung verhindert die Dominanz von wenigen düngeliebenden Grünlandarten wie z. B. Wiesen-Schwingel (*Festuca pratensis*) und Ausdauernder Lolch (*Lolium perenne*).

Sollte eine Mahd nicht möglich sein, wird empfohlen, die Flächen mit Schafen und/oder Ziegen und/oder anderen Tierarten wie z. B. extensive, kleine Rinderrassen zu beweiden. Dabei ist eine kurze, aber intensive Beweidung vorzusehen, die einmal jährlich zwischen Mitte August und Ende März (optimal bis Ende September) auszuführen ist. Je nach Aufwuchsmenge sind Besatzstärken von 0,3–2 GVE/ha und Jahr möglich. Die Besatzdichte ist entsprechend der Umtriebszeit festzulegen.

Eine Wechselnutzung zwischen Mahd und Beweidung ist zu bevorzugen und je nach Zustand der Fläche zu variieren.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Ja
O42	Keine Stickstoffdüngung	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (flächenspezifisch angeben)	Ja
O121	Beweidung mit flächenspezifischer Besatzdichte/-stärke (Angabe in RGVE/ha)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O114 1-2 x jährlich; ggf. extensive Nachbeweidung statt 2. Schnitt

O131 ggf. in Kombination mit einer extensiven Nachbeweidung z. B. durch Schafe und/oder Ziegen und/oder extensiven, kleinen Rinderrassen

O122 z. B. mit Schafen und/oder Ziegen und/oder extensiven, kleinen Rinderrassen; ggf. alternativ zu O114

O121 Je nach Aufwuchsmenge sind Besatzstärken von 0,3 - 2 GVE/ha und Jahr (Festlegung der Besatzdichte entsprechend der Umtriebszeit) möglich.

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O114 / keine Angabe / 20.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

O118 / abgelehnt / 20.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

O131 / abgelehnt / 20.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

O42 / abgelehnt / 20.07.2020 / Nutzer / Eigentümer  
O122 / abgelehnt / 20.07.2020 / Nutzer / Eigentümer  
O121 / abgelehnt / 20.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Pächter

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft (alle Maßnahmen)

<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:  
zu beteiligen:

**Finanzierung:** KULAP

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats für die Rotbauchunke durch Entnahme von Fischen und Verzicht auf den Besatz mit Fischen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3.1., S. 110 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Hermersdorf, Flur 1, Flst. 85, 86

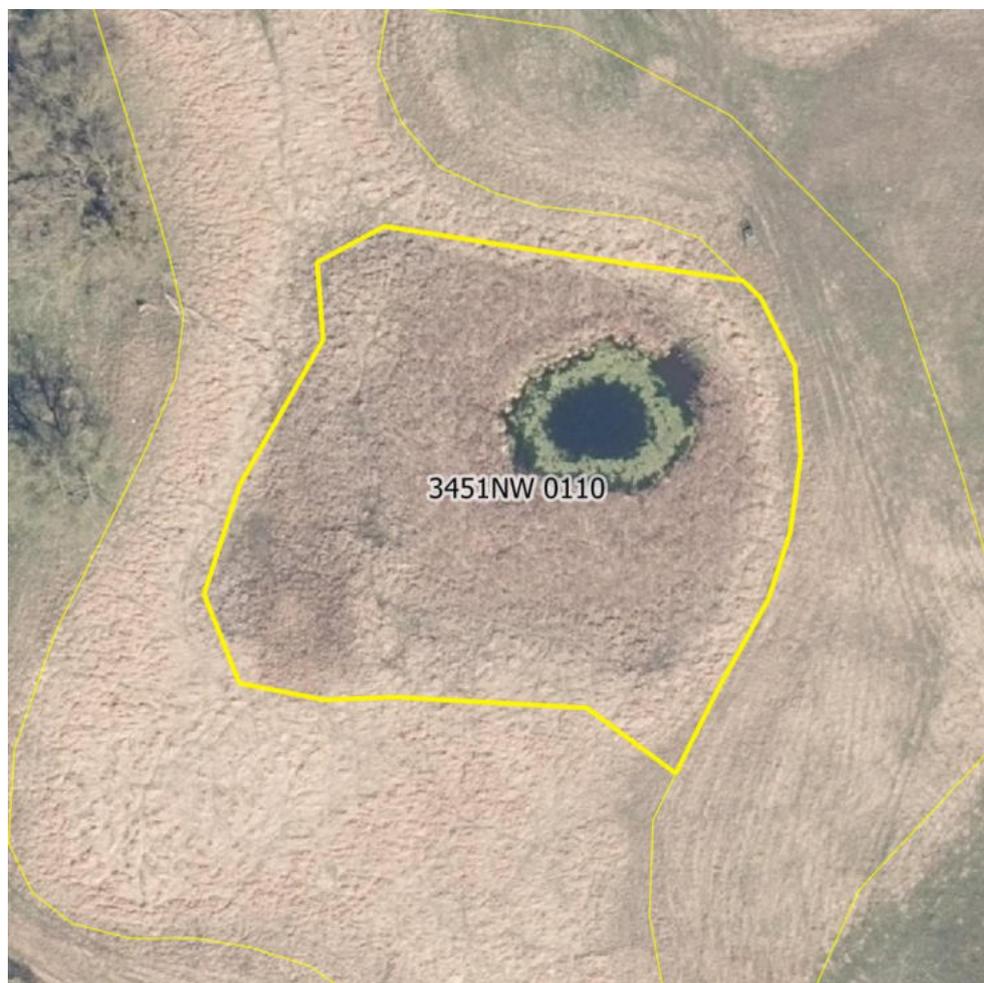
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Temporäres Kleingewässer (Breiter Pfuhl) südöstlich von Hermersdorf

P-Ident: LU15004-3451NW0110

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) der Rotbauchunke

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Rotbauchunke (*Bombina bombina*), Kammmolch (*Triturus cristatus*)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

An dem Kleingewässer mit Habitatpotential (Bombomb 396011) sollte der künstliche Fischbestand entfernt (Maßnahmen-Code W171) und generell auf jeglichen Besatz mit Fischen verzichtet werden (Maßnahmen-Code W70).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen	Ja
W70	Kein Fischbesatz	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

W171 Abfischen des künstlich oder natürlich eingebrachten Bestands; Erhaltungsmaßnahme für die Rotbauchunke, Entwicklungsmaßnahme für den Kammmolch

W70 Erhaltungsmaßnahme für die Rotbauchunke, Entwicklungsmaßnahme für den Kammmolch

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W171 / abgelehnt / 20.07.2020 / Eigentümer

W70 / abgelehnt / 20.07.2020 / Eigentümer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt eines Sandtrockenrasens durch fortlaufende extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1., S. 98

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (alle Maßnahmen)

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hermersdorf, Flur 1, Flst. 126

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Trockenrasen mit Elementen des Heidenelken-Grasnelkenrasens auf der zentralen Bergkuppe des Krähenbergs und dem steilen Hang auf der Ostseite

P-Ident: LU15004-3451NW0096

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 6120

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Trockene, kalkreiche Sandrasen (LRT 6120)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Extensive Pflege zur Erhaltung des Offenland-LRT

Die Fläche sollte durch eine Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen (ggf. auch kombiniert oder nachbeweidet durch Esel) gepflegt werden.

Generell ist eine Mahd alternativ zur Beweidung oder ggf. zur Nachbearbeitung nach einer Beweidung möglich. Nach Möglichkeit ist bevorzugt eine Pflege durch Beweidung durchzuführen anstelle einer Pflege durch Mahd.

Eine Mahd sollte zweimal jährlich stattfinden. Dabei sollte der erste Schnitt in Abhängigkeit vom Aufwuchs im April/Mai und der zweite frühestens 8-10 Wochen später erfolgen. Das Mähgut ist jeweils zu beräumen, um der Fläche Nährstoffe zu entziehen.

Eine Entbuschung (Schlehe, Kratzbeere, Robinie, Stiel-Eiche, Gewöhnliche Esche) ist bei Bedarf erforderlich.

Zur Verbesserung der Habitatstrukturen sind offene Sandflächen zu schaffen bzw. zu erhalten (z. B. durch Abschieben/Störung des Oberbodens).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Krähenberg

O114 2x jährlich mit 8-10-wöchiger Nutzungspause (alternativ zu O71)

O113 Bei Bedarf Kratzbeere, Stiel-Eiche, Gewöhnliche Esche

O89 z. B. durch Abschieben/Störung des Oberbodens

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O71 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O114 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O118 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O113 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O89 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Naturschutzorganisation

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft (alle Maßnahmen)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt einer Pfeifengraswiese durch Verringerung bzw. Verhinderung von Nährstoffeinträgen aus der angrenzenden Ackerfläche

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): LRT 2.2.3.1., S. 99 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hermersdorf, Flur 1, Flst. 124,  
169

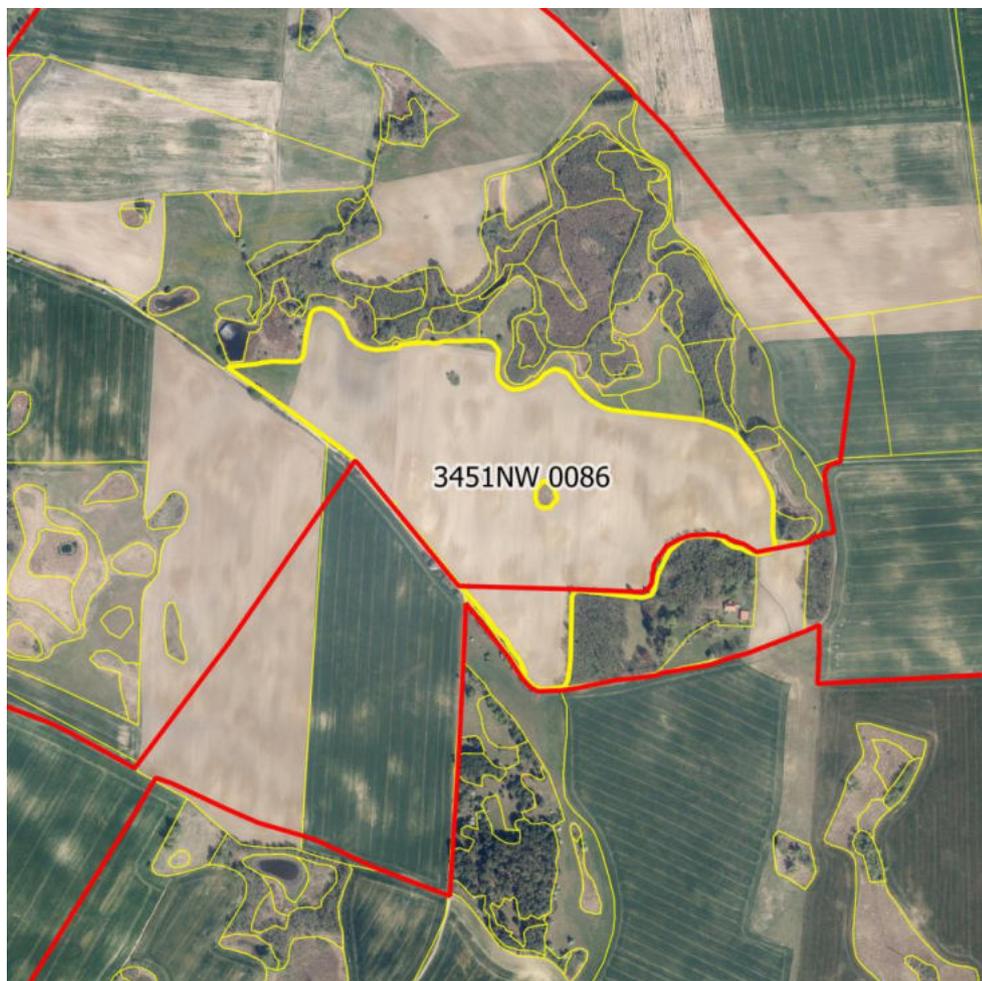
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Acker südöstlich des Hermersdorfer Luchs

P-Ident: LU15004-3451NW0086

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6410

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) (LRT 6410); Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions* (LRT 3150)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Um Nährstoffeinträge aus dem angrenzenden Acker in die Pfeifengraswiese (Ident 3451NW0060) zu verringern bzw. zu verhindern, ist die Anlage von mindestens 10 m breiten Randstreifen auf den angrenzenden Ackerflächen anzulegen. Auf diesen Flächen wird auf Düngung und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln verzichtet.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O108	Nutzung von Ackerflächen als extensives Grünland	Nein
O50	Anlage und Pflege von Randstreifen und -flächen	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O108 10 - 50 m breite Streifen entlang von Gewässerrändern

O50 Erweiterung der teilweise vorhandenen Pufferflächen um die Gewässer zur Reduzierung von Nähr- und Schadstoffeinträgen. Anlage von mind. 10 m breiten Randstreifen am nördlichen Rand der Fläche als Pufferflächen zum LRT 6410. Erhaltungsmaßnahme für LRT 6410, Entwicklungsmaßnahme für die Große Moosjungfer.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O108 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O50 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** mittelfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:** KULAP

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats für den Kammmolch und die Rotbauchunke durch partielle Entfernung von Gehölzen und Verbesserung des Habitats für die Rotbauchunke durch strukturelle Aufwertung des Wasserkörpers

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.2.1., S. 108 f. (Kammmolch); Kap. 2.3.3.1., S. 110 f. (Rotbauchunke)

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Hermersdorf, Flur 1, Flst. 130

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Grünlandbrache feuchter Standorte im Umfeld eines Kleingewässers in einer Ackersenke östlich des Krügerseebruchs

P-Ident: LU15004-3451NW0082

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des Kammolchs, Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) der Rotbauchunke

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Kammolch (*Triturus cristatus*), Rotbauchunke (*Bombina bombina*)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Um die Besonnungssituation an dem Habitatgewässer Tritocris 396012 und Bombbomb 396013 zu verbessern, ist die partielle Entfernung von Gehölzen vorgesehen (Maßnahmen-Code W30).

Durch Sedimententnahme bzw. Vertiefung soll das Kleingewässer hinsichtlich des Wasserkörpers strukturell aufgewertet werden (Maßnahmen-Code W83; Vertiefung bzw. Entschlammung). Diese Maßnahme zielt jeweils auf die Vergrößerung von Flachwasserzonen bzw. eine Vergrößerung des Wasserkörpers ab.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
W83	Renaturierung von Kleingewässern	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

W83 Sedimententnahme bzw. partielles Vertiefen oder randliche Aufweitung zur Vergrößerung des Wasserkörpers und zur Gewährleistung einer ausreichenden Wasserführung, Anlage von Flach- und Mittelwasserzonen mit Tiefen von 0,20 m bis max. 1 m, Durchführung im September/Oktober

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W30 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

W83 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig (beide) bzw. dauerhaft (W30)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats für die Rotbauchunke durch strukturelle Aufwertung des Wasserkörpers

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3.1., S. 110 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Trebnitz, Flur 1, Flst. 161

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Temporär flach überschwemmter Bereich im Nordteil einer langgestreckten feuchten Rinne östlich des Krügerseebruchs mit Schilf-Röhricht bewachsen

P-Ident: LU15004-3451NW0072

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) der Rotbauchunke

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Rotbauchunke (*Bombina bombina*)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Durch Sedimententnahme bzw. Vertiefung soll das Kleingewässer (Habitat Bombbomb 396014) hinsichtlich des Wasserkörpers strukturell aufgewertet werden (Maßnahmen-Code W83; Vertiefung bzw. Entschlammung). Diese Maßnahme zielt jeweils auf die Vergrößerung von Flachwasserzonen bzw. eine Vergrößerung des Wasserkörpers ab.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W83	Renaturierung von Kleingewässern	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

W83 Sedimententnahme bzw. partielles Vertiefen oder randliche Aufweitung zur Vergrößerung des Wasserkörpers und zur Gewährleistung einer ausreichenden Wasserführung, Anlage von Flach- und Mittelwasserzonen mit Tiefen von 0,20 m bis max. 1 m, Durchführung im September/Okttober

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W83 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats für die Rotbauchunke durch strukturelle Aufwertung des Wasserkörpers

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3.1., S. 110 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Trebnitz, Flur 1, Flst. 163

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Temporäres Kleingewässer in einer kleineren Senke östlich des Krügerseebruchs

P-Ident: LU15004-3451NW0069

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) der Rotbauchunke

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Rotbauchunke (*Bombina bombina*)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Durch Sedimententnahme bzw. Vertiefung soll das Kleingewässer (Habitat Bombbomb 396015) hinsichtlich des Wasserkörpers strukturell aufgewertet werden (Maßnahmen-Code W83; Vertiefung bzw. Entschlammung). Diese Maßnahme zielt jeweils auf die Vergrößerung von Flachwasserzonen bzw. eine Vergrößerung des Wasserkörpers ab.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W83	Renaturierung von Kleingewässern	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

W83 Sedimententnahme bzw. partielles Vertiefen oder randliche Aufweitung zur Vergrößerung des Wasserkörpers und zur Gewährleistung einer ausreichenden Wasserführung, Anlage von Flach- und Mittelwasserzonen mit Tiefen von 0,20 m bis max. 1 m, Durchführung im September/Oktober

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W83 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der Pfeifengraswiese durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3.1., S. 99 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** laufend

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hermersdorf, Flur 1, Flst. 169

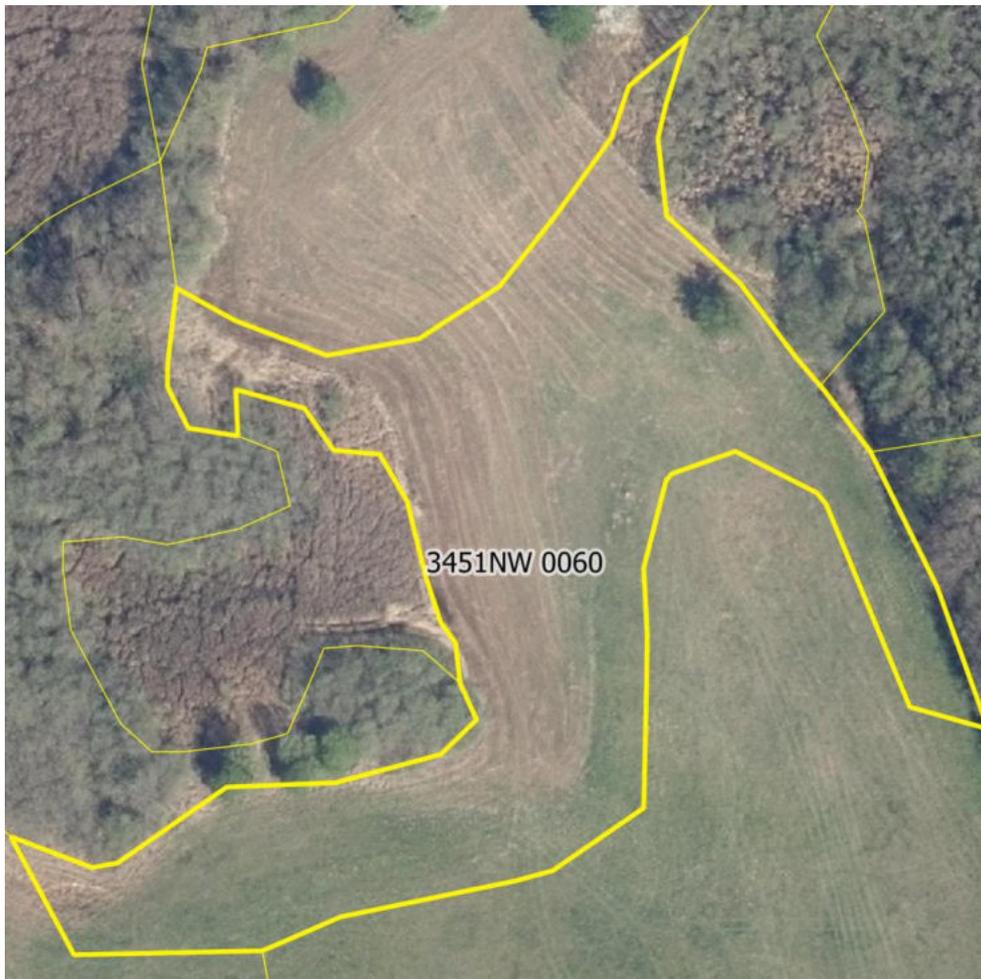
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Feuchtwiese im Hermersdorfer Luch

P-Ident: LU15004-3451NW0060

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6410

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) (LRT 6410)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege bzw. Nutzung des Bestandes erforderlich.

Die in den Vorjahren im Rahmen des Vertragsnaturschutzes durchgeführte Pflege der Feuchtwiese bzw. Pfeifengraswiese durch Mahd ist weiterzuführen. Die Pflegenutzung soll durch eine ein- oder zweischürige Mahd mit an den Moorboden angepasster, spezieller Leichttechnik (Spezial-Leichttraktor, Doppel- oder Breitreifen) oder von Hand mit Freischneider erfolgen, bei deren zeitlicher Umsetzung die Niederschlagssituation, die Aufwuchsstärke sowie die Entwicklungszyklen gefährdeter Arten (z. B. Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*)) berücksichtigt werden (Maßnahmen-Code O114). Eine einmalige Mahd sollte im Spätsommer/Herbst (September/Oktober) stattfinden. Bei Bedarf ist eine zweischürige Mahd durchzuführen: Die erste Mahd sollte dabei in der Regel zwischen Ende Mai und Juni erfolgen. Die zweite Mahd sollte zwischen Mitte August und Ende September in Abhängigkeit der erfolgten Samenreife vorhandener Zielarten durchgeführt werden. Zwischen beiden Schnitten sollten mindestens 8-10 Wochen Nutzungspause liegen.

Die Fläche darf nicht gedüngt werden (Maßnahmen-Code O41).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
O41	Keine Düngung	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Hermersdorfer Luch

O114 Einsatz leichter Technik oder Handmahd, ein- bis zweimal jährlich unter Berücksichtigung der Entwicklungszyklen gefährdeter Pflanzenarten; bei zwei-schüriger Mahd zwischen beiden Schnitten mind. 8-10 Wochen Nutzungspause

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Weiterführung Vertragsnaturschutz

O114 / Weiterführung Vertragsnaturschutz / 05.11.2020 / k.A.

O41 / Weiterführung Vertragsnaturschutz / 05.11.2020 / k.A.

Kontinuierliche Abstimmungen mit der Naturparkverwaltung

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer, Naturschutzorganisation

**Zeithorizont:** dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der Pfeifengraswiese durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3.1., S. 99 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hermersdorf, Flur 1, Flst. 179,  
180

## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Orchideenreiche Feuchtwiese im Hermersdorfer Luch

P-Ident: LU15004-3451NW0054

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

## Kartenausschnitt:



## Legende

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustand (derzeit EHG B) des LRT 6410

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) (LRT 6410)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### **Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege bzw. Nutzung des Bestandes erforderlich.

Die Feuchtwiese bzw. Pfeifengraswiese ist durch Mahd zu pflegen. Die Pflegenutzung soll durch eine ein- oder zweischürige Mahd mit an den Moorboden angepasster, spezieller Leichttechnik (Spezial-Leichttraktor, Doppel- oder Breitreifen) oder von Hand mit Freischneider erfolgen, bei deren zeitlicher Umsetzung die Niederschlagssituation, die Aufwuchsstärke sowie die Entwicklungszyklen gefährdeter Arten (z. B. Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*)) berücksichtigt werden (Maßnahmen-Code O114). Eine einmalige Mahd sollte im Spätsommer/Herbst (September/Oktober) stattfinden. Bei Bedarf ist eine zweischürige Mahd durchzuführen: Die erste Mahd sollte dabei in der Regel zwischen Ende Mai und Juni erfolgen. Die zweite Mahd sollte zwischen Mitte August und Ende September in Abhängigkeit der erfolgten Samenreife vorhandener Zielarten durchgeführt werden. Zwischen beiden Schnitten sollten mindestens 8-10 Wochen Nutzungspause liegen.

Durch teilweise Entfernung des Gehölzbestandes (Kratzbeere (*Rubus caesius*)) sollte dafür gesorgt werden, dass die Gehölzdeckung dauerhaft 10 % nicht übersteigt (Maßnahmen-Code G22).

Die Fläche darf nicht gedüngt werden (Maßnahmen-Code O41).

### **Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### **Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Hermersdorfer Luch

O114 Einsatz leichter Technik oder Handmahd, ein- bis zweimal jährlich unter Berücksichtigung der Entwicklungszyklen gefährdeter Pflanzenarten; bei zwei-schüriger Mahd zwischen beiden Schnitten mind. 8-10 Wochen Nutzungspause

G22 Kratzbeere bedarfsorientiert alle 3-5 Jahre, Gehölzdeckung sollte dauerhaft 10 % nicht übersteigen

### **Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Weiterführung Vertragsnaturschutz

O114 / Weiterführung Vertragsnaturschutz / 05.11.2020 / k.A.

O41 / Weiterführung Vertragsnaturschutz / 05.11.2020 / k.A.

G22 / Weiterführung Vertragsnaturschutz / 05.11.2020 / k.A.

Kontinuierliche Abstimmungen mit der Naturparkverwaltung

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer, Naturschutzorganisation

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft (alle Maßnahmen)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:** Vertragsnaturschutz

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der Pfeifengraswiese durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3.1., S. 99 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hermersdorf, Flur 1, Flst. 180,  
183

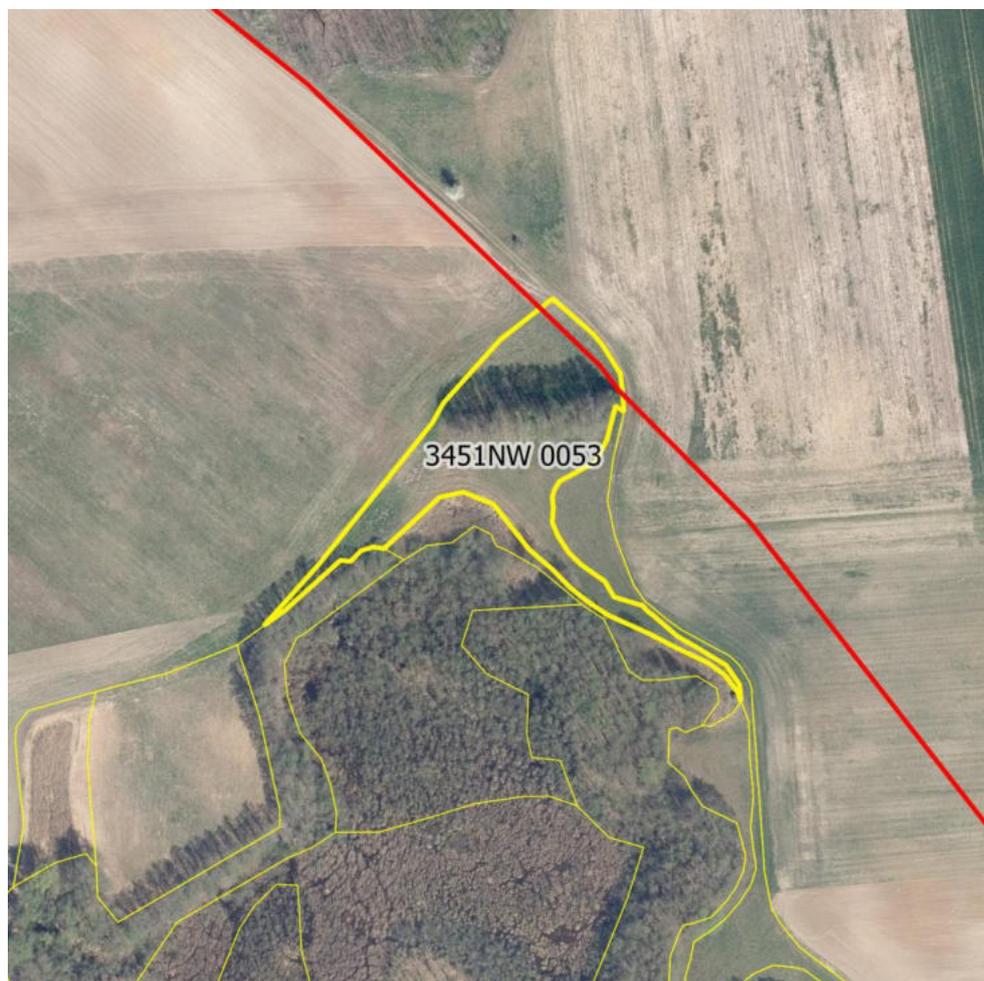
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Seggenreiche Feuchtwiese im Hermersdorfer Luch

P-Ident: LU15004-3451NW0053

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

## Kartenausschnitt:



## Legende

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustand (derzeit EHG B) des LRT 6410

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) (LRT 6410)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege bzw. Nutzung des Bestandes erforderlich.

Die Feuchtwiese bzw. Pfeifengraswiese ist durch Mahd zu pflegen. Die Pflegenutzung soll durch eine ein- oder zweischürige Mahd mit an den Moorboden angepasster, spezieller Leichttechnik (Spezial-Leichttraktor, Doppel- oder Breitreifen) oder von Hand mit Freischneider erfolgen, bei deren zeitlicher Umsetzung die Niederschlagssituation, die Aufwuchsstärke sowie die Entwicklungszyklen gefährdeter Arten (z. B. Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*)) berücksichtigt werden (Maßnahmen-Code O114). Eine einmalige Mahd sollte im Spätsommer/Herbst (September/Oktober) stattfinden. Bei Bedarf ist eine zweischürige Mahd durchzuführen: Die erste Mahd sollte dabei in der Regel zwischen Ende Mai und Juni erfolgen. Die zweite Mahd sollte zwischen Mitte August und Ende September in Abhängigkeit der erfolgten Samenreife vorhandener Zielarten durchgeführt werden. Zwischen beiden Schnitten sollten mindestens 8-10 Wochen Nutzungspause liegen.

Die Fläche darf nicht gedüngt werden (Maßnahmen-Code O41).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
O41	Keine Düngung	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Hermersdorfer Luch

O114 Einsatz leichter Technik oder Handmahd, ein- bis zweimal jährlich unter Berücksichtigung der Entwicklungszyklen gefährdeter Pflanzenarten; bei zwei-schüriger Mahd zwischen beiden Schnitten mind. 8-10 Wochen Nutzungspause

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Weiterführung Vertragsnaturschutz

O114 / Weiterführung Vertragsnaturschutz / 05.11.2020 / k.A.

O41 / Weiterführung Vertragsnaturschutz / 05.11.2020 /

Kontinuierliche Abstimmungen mit der Naturparkverwaltung

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer, Naturschutzorganisation

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft (alle Maßnahmen)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der Pfeifengraswiese durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3.1., S. 99 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (G22) bzw. laufend (O114, O41)

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hermersdorf, Flur 1, Flst. 169

## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Artenreiche Pfeifengraswiese im Hermersdorfer Luch

P-Ident: LU15004-3451NW0049

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha

## Kartenausschnitt:



## Legende

-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG A) des LRT 6410

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) (LRT 6410)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### **Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege bzw. Nutzung des Bestandes erforderlich.

Die in den Vorjahren im Rahmen des Vertragsnaturschutzes durchgeführte Pflege der Feuchtwiese bzw. Pfeifengraswiese durch Mahd ist weiterzuführen. Die Pflegenutzung soll durch eine ein- oder zweischürige Mahd mit an den Moorboden angepasster, spezieller Leichttechnik (Spezial-Leichttraktor, Doppel- oder Breitreifen) oder von Hand mit Freischneider erfolgen, bei deren zeitlicher Umsetzung die Niederschlagsituation, die Aufwuchsstärke sowie die Entwicklungszyklen gefährdeter Arten (z. B. Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*)) berücksichtigt werden (Maßnahmen-Code O114). Eine einmalige Mahd sollte im Spätsommer/Herbst (September/Oktober) stattfinden. Bei Bedarf ist eine zweischürige Mahd durchzuführen: Die erste Mahd sollte dabei in der Regel zwischen Ende Mai und Juni erfolgen. Die zweite Mahd sollte zwischen Mitte August und Ende September in Abhängigkeit der erfolgten Samenreife vorhandener Zielarten durchgeführt werden. Zwischen beiden Schnitten sollten mindestens 8-10 Wochen Nutzungspause liegen.

Durch teilweise Entfernung des Gehölzbestandes (Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*), Kratzbeere (*Rubus caesius*)) sollte dafür gesorgt werden, dass die Gehölzdeckung dauerhaft 10 % nicht übersteigt (Maßnahmen-Code G22).

Die Fläche darf nicht gedüngt werden (Maßnahmen-Code O41).

### **Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### **Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Hermersdorfer Luch

O114 Einsatz leichter Technik oder Handmahd, ein- bis zweimal jährlich unter Berücksichtigung der Entwicklungszyklen gefährdeter Pflanzenarten; bei zwei-schüriger Mahd zwischen beiden Schnitten mind. 8-10 Wochen Nutzungspause

G22 Schwarz-Erle, Kratzbeere bedarfsorientiert alle 3-5 Jahre, Gehölzdeckung sollte dauerhaft 10 % nicht übersteigen

### **Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Weiterführung Vertragsnaturschutz

O114 / Weiterführung Vertragsnaturschutz / 05.11.2020 / k.A.

O41 / Weiterführung Vertragsnaturschutz / 05.11.2020 / k.A.

G22 / Weiterführung Vertragsnaturschutz / 05.11.2020 / k.A.

Kontinuierliche Abstimmungen mit der Naturparkverwaltung

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer, Naturschutzorganisation





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der Pfeifengraswiese durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3.1., S. 99 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (alle Maßnahmen)

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hermersdorf, Flur 1, Flst. 180

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Pfeifengraswiese als Begleitbiotop innerhalb einer Grünlandbrache feuchter Standorte im Hermersdorfer Luch

P-Ident: LU15004-3451NW0043

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha (Begleitbiotop)

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit im Begleitbiotop EHG C) des LRT 6410

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) (LRT 6410)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege bzw. Nutzung des Bestandes erforderlich.

Die Feuchtwiese bzw. Pfeifengraswiese ist durch Mahd zu pflegen. Die Pflegenutzung soll durch eine ein- oder zweischürige Mahd mit an den Moorboden angepasster, spezieller Leichttechnik (Spezial-Leichttraktor, Doppel- oder Breitreifen) oder von Hand mit Freischneider erfolgen, bei deren zeitlicher Umsetzung die Niederschlagssituation, die Aufwuchsstärke sowie die Entwicklungszyklen gefährdeter Arten (z. B. Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*)) berücksichtigt werden (Maßnahmen-Code O114). Eine einmalige Mahd sollte im Spätsommer/Herbst (September/Oktober) stattfinden. Bei Bedarf ist eine zweischürige Mahd durchzuführen: Die erste Mahd sollte dabei in der Regel zwischen Ende Mai und Juni erfolgen. Die zweite Mahd sollte zwischen Mitte August und Ende September in Abhängigkeit der erfolgten Samenreife vorhandener Zielarten durchgeführt werden. Zwischen beiden Schnitten sollten mindestens 8-10 Wochen Nutzungspause liegen.

Durch teilweise Entfernung des Gehölzbestandes (Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*), Kratzbeere (*Rubus caesius*)) sollte dafür gesorgt werden, dass die Gehölzdeckung dauerhaft 10 % nicht übersteigt (Maßnahmen-Code G22).

Die Fläche darf nicht gedüngt werden (Maßnahmen-Code O41).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

LRT-Entwicklungsfläche

O114 Einsatz leichter Technik oder Handmahd, ein- bis zweimal jährlich unter Berücksichtigung der Entwicklungszyklen gefährdeter Pflanzenarten; bei zwei-schüriger Mahd zwischen beiden Schnitten mind. 8-10 Wochen Nutzungspause

G22 Schwarz-Erle, Kratzbeere bedarfsorientiert alle 3-5 Jahre, Gehölzdeckung sollte dauerhaft 10 % nicht übersteigen

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Absprachen im Rahmen des Vertragsnaturschutzes finden momentan statt

O114 / Absprachen im Rahmen des Vertragsnaturschutzes finden momentan statt / 05.11.2020 / k.A.

O41 / Absprachen im Rahmen des Vertragsnaturschutzes finden momentan statt / 05.11.2020 / k.A.

G22 / Absprachen im Rahmen des Vertragsnaturschutzes finden momentan statt / 05.11.2020 / k.A.

Kontinuierliche Abstimmungen mit der Naturparkverwaltung

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer, Naturschutzorganisation



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der Pfeifengraswiese durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3.1., S. 99 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (G22) bzw. laufend (O114, O41)

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hermersdorf, Flur 1, Flst. 124,  
169

## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Pfeifengraswiese als Begleitbiotop innerhalb einer Großseggenwiese im Hermersdorfer Luch

P-Ident: LU15004-3451NW0038

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha (Begleitbiotop)

## Kartenausschnitt:



## Legende

-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit im Begleitbiotop EHG C) des LRT 6410

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) (LRT 6410)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege bzw. Nutzung des Bestandes erforderlich.

Die in den Vorjahren im Rahmen des Vertragsnaturschutzes durchgeführte Pflege der Feuchtwiese bzw. Pfeifengraswiese durch Mahd ist weiterzuführen. Die Pflegenutzung soll durch eine ein- oder zweischürige Mahd mit an den Moorboden angepasster, spezieller Leichttechnik (Spezial-Leichttraktor, Doppel- oder Breitreifen) oder von Hand mit Freischneider erfolgen, bei deren zeitlicher Umsetzung die Niederschlagsituation, die Aufwuchsstärke sowie die Entwicklungszyklen gefährdeter Arten (z. B. Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*)) berücksichtigt werden (Maßnahmen-Code O114). Eine einmalige Mahd sollte im Spätsommer/Herbst (September/Oktober) stattfinden. Bei Bedarf ist eine zweischürige Mahd durchzuführen: Die erste Mahd sollte dabei in der Regel zwischen Ende Mai und Juni erfolgen. Die zweite Mahd sollte zwischen Mitte August und Ende September in Abhängigkeit der erfolgten Samenreife vorhandener Zielarten durchgeführt werden. Zwischen beiden Schnitten sollten mindestens 8-10 Wochen Nutzungspause liegen.

Durch teilweise Entfernung des Gehölzbestandes (Kratzbeere (*Rubus caesius*)) sollte dafür gesorgt werden, dass die Gehölzdeckung dauerhaft 10 % nicht übersteigt (Maßnahmen-Code G22).

Die Fläche darf nicht gedüngt werden (Maßnahmen-Code O41).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Hermersdorfer Luch; LRT-Entwicklungsfläche

O114 Einsatz leichter Technik oder Handmahd, ein- bis zweimal jährlich unter Berücksichtigung der Entwicklungszyklen gefährdeter Pflanzenarten; bei zwei-schüriger Mahd zwischen beiden Schnitten mind. 8-10 Wochen Nutzungspause

G22 Kratzbeere bedarfsorientiert alle 3-5 Jahre, Gehölzdeckung sollte dauerhaft 10 % nicht übersteigen

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Weiterführung Vertragsnaturschutz

O114 / Weiterführung Vertragsnaturschutz / 05.11.2020 / k.A.

O41 / Weiterführung Vertragsnaturschutz / 05.11.2020 / k.A.

G22 / Weiterführung Vertragsnaturschutz / 05.11.2020 / k.A.

Kontinuierliche Abstimmungen mit der Naturparkverwaltung

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer, Naturschutzorganisation

**Zeithorizont:** kurzfristig (G22) bzw. dauerhaft (alle Maßnahmen)

<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:** Vertragsnaturschutz

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats der Großen Moosjungfer durch Entnahme des Fischbestands und durch partielle Gehölzentnahme

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.4.1., S. 112 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (W171) bzw. mittelfristig (W30)

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Hermersdorf, Flur 1, Flst. 123

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Kleingewässer 1 km südöstlich Hermersdorf

P-Ident: LU15004-3451NW0032

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) der Großen Moosjungfer

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions* (LRT 3150)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*)

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Da die Große Moosjungfer fischfreie Gewässer deutlich bevorzugt, sind möglichst viele Gewässer ohne Fischbesatz zu belassen. Die Habitatfläche Leucpect 396 006 weist zwar eine relativ gute Habitatqualität auf, ist jedoch mit Fischen besetzt, so dass hier eine Entnahme des Fischbestands vorzusehen ist (Maßnahmen-Code W171). Um einer Wiederbesiedlung durch Fische (durch Besatz oder auf natürlichem Wege) entgegenzuwirken, sollten die Habitatgewässer alle 3-4 Jahre auf ein Fischvorkommen hin kontrolliert und ggf. vorhandene Fische zeitnah entfernt werden.

Der aktuell noch gute Besonnungsgrad des Habitatgewässers Leucpect 396 006 ist durch regelmäßige Entfernung bzw. Auflichtung aufwachsender Gehölze weiterhin zu gewährleisten (Maßnahmen-Code W30).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung	Nein
W70	Kein Fischbesatz	Nein

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahme O108 auf umliegenden Ackerflächen

W171 Abfischen des künstlich oder natürlich eingebrachten Bestandes. Um illegalem Fischbesatz entgegenzuwirken, sollte das Habitatgewässer alle 3-4 Jahre auf ein Fischvorkommen hin kontrolliert und besetzte Fische ggf. zeitnah entfernt werden. Erhaltungsmaßnahme für die Große Moosjungfer, Entwicklungsmaßnahme für den Kammmolch.

W30 nach Bedarf, Turnus 5 - 10 Jahre

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W171 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

W30 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig (W171) bzw. mittelfristig (W30) bzw. dauerhaft (beide Maßnahmen)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt einer Pfeifengraswiese durch Verringerung bzw. Verhinderung von Nährstoffeinträgen aus der angrenzenden Ackerfläche

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3.1., S. 99 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hermersdorf, Flur 1, Flst. 180,  
183

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Acker, keilförmig von Nordosten in die Feuchtfleichen des Hermersdorfer Luchs hineinragend  
P-Ident: LU15004-3451NW0008

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6410

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) (LRT 6410)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Um Nährstoffeinträge aus dem angrenzenden Acker in die Pfeifengraswiese (Ident 3451NW0053) zu verringern bzw. zu verhindern, ist die Anlage von mindestens 10 m breiten Randstreifen auf den angrenzenden Ackerflächen anzulegen. Auf diesen Flächen wird auf Düngung und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln verzichtet.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O50	Anlage und Pflege von Randstreifen und -flächen	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O50 Anlage von mind. 10 m breiten Randstreifen

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O50 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** mittelfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:** KULAP

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt von Pfeifengraswiesen durch Verringerung bzw. Verhinderung von Nährstoffeinträgen aus der angrenzenden Ackerfläche

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3.1., S. 99 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Hermersdorf, Flur 1, Flst. 179, 180, 181, 182, 183, 187

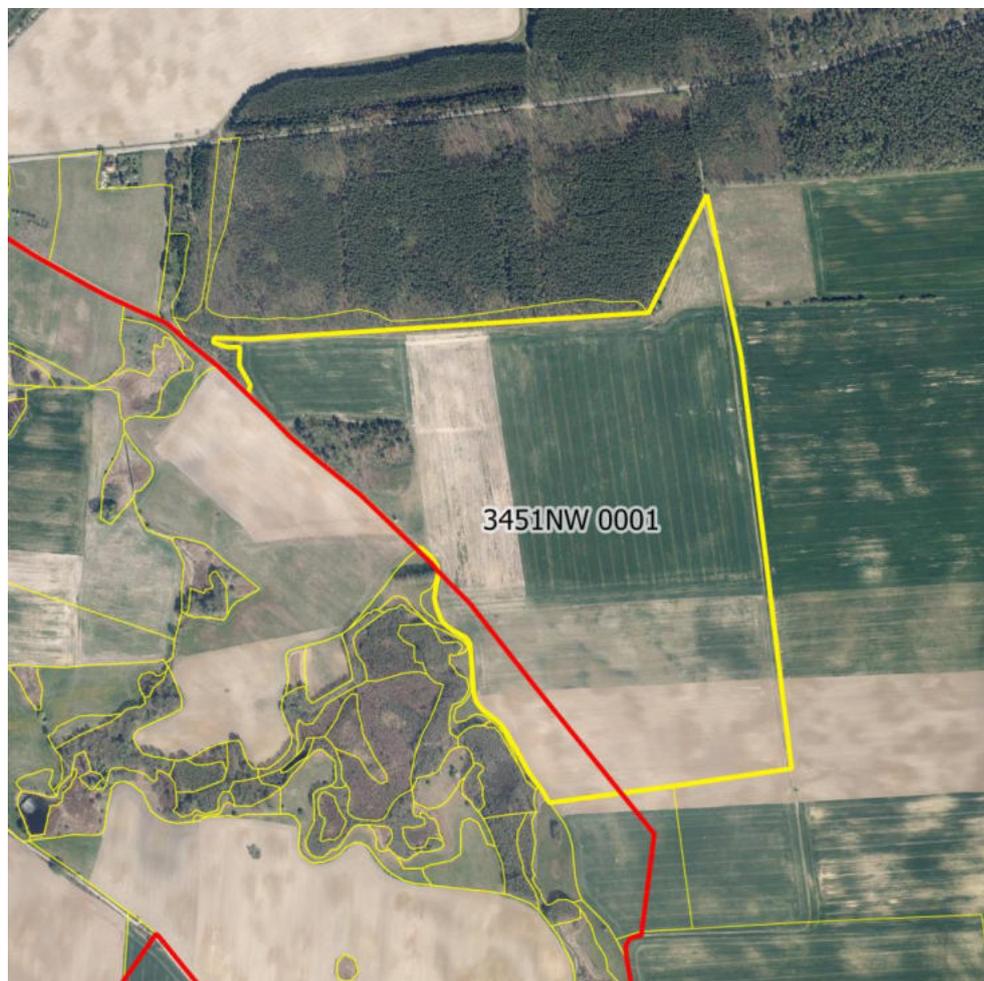
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Acker östlich des Hermersdorfer Luchs

P-Ident: LU15004-3451NW0001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6410

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) (LRT 6410)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Um Nährstoffeinträge aus dem angrenzenden Acker in die Pfeifengraswiesen (Ident 3451NW0054, 3451NW0053) zu verringern bzw. zu verhindern, ist die Anlage von mindestens 10 m breiten Randstreifen auf den angrenzenden Ackerflächen anzulegen. Auf diesen Flächen wird auf Düngung und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln verzichtet.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O50	Anlage und Pflege von Randstreifen und -flächen	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O50 Anlage von mind. 10 m breiten Randstreifen

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O50 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** mittelfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:** KULAP

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt einer artenreichen Frischwiese durch fortlaufende extensive Bewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 101 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (O118, O121, O122, O131, O42) bzw. laufend (O114)

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Obersdorf, Flur 1, Flst. 25;

Flur 5, Flst. 73, 75

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Frischwiese westlich von Obersdorf als Begleitbiotop in den höheren Bereichen innerhalb einer Entwicklungsfläche für den LRT 6410.

P-Ident: LU15004-3450SO0768

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6510

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Extensive Bewirtschaftung zur Erhaltung des Offenland-LRT

Zum Erhalt und zur Entwicklung der typischen Artenzusammensetzung wird die Weiterführung bzw. die Wiedereinführung der traditionellen Nutzung als dauerhaft zweischürige Mähwiese mit Beräumung des Mähgutes empfohlen. In Einzelfällen dürfte auf nährstoffarmen Standorten auch eine einmalige Mahd ausreichen. Klassischerweise erfolgt der erste Schnitt im Frühsommer zur optimalen Entwicklung (Blütezeit) der bestandsprägenden Arten. Der zweite Schnitt erfolgt in der Regel Anfang September. Ein erster Schnitt ist jedoch auch vor dem 16. Juni möglich, um ggf. eine Aushagerung zu erreichen. Ggf. kann auf diesen früheren Schnitt eine extensive Nachbeweidung durch Schafe und/oder Ziegen und/oder andere Tierarten wie z. B. extensive, kleine Rinderrassen folgen. Es sollte keine Stickstoffdüngung erfolgen. Der Verzicht auf Stickstoffdüngung verhindert die Dominanz von wenigen düngeliebenden Grünlandarten wie z. B. Wiesen-Schwingel (*Festuca pratensis*) und Ausdauernder Lolch (*Lolium perenne*).

Sollte eine Mahd nicht möglich sein, wird empfohlen, die Flächen mit Schafen und/oder Ziegen und/oder anderen Tierarten wie z. B. extensive, kleine Rinderrassen zu beweiden. Dabei ist eine kurze, aber intensive Beweidung vorzusehen, die einmal jährlich zwischen Mitte August und Ende März (optimal bis Ende September) auszuführen ist. Je nach Aufwuchsmenge sind Besatzstärken von 0,3–2 GVE/ha und Jahr möglich. Die Besatzdichte ist entsprechend der Umtriebszeit festzulegen.

Eine Wechselnutzung zwischen Mahd und Beweidung ist zu bevorzugen und je nach Zustand der Fläche zu variieren.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Ja
O42	Keine Stickstoffdüngung	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (flächenspezifisch angeben)	Ja
O121	Beweidung mit flächenspezifischer Besatzdichte/-stärke (Angabe in RGVE/ha)*	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

LRT 6410 Entwicklungsfläche, LRT 6510 als Begleitbiotop in den höheren Bereichen

O114 1-2 x jährlich; ggf. extensive Nachbeweidung statt 2. Schnitt

O131 ggf. in Kombination mit einer extensiven Nachbeweidung z. B. durch Schafe und/oder Ziegen und/oder extensiven, kleinen Rinderrassen

O122 z. B. mit Schafen und/oder Ziegen und/oder extensiven, kleinen Rinderrassen; ggf. alternativ zu O114

O121 Je nach Aufwuchsmenge sind Besatzstärken von 0,3–2 GVE/ha und Jahr (Festlegung der Besatzdichte entsprechend der Umtriebszeit) möglich.

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O114 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O118 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O131 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O42 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O122 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O121 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Pächter

**Zeithorizont:** kurzfristig (O118, O121, O122, O131, O42) bzw. laufend (O114) bzw. dauerhaft (alle Maßnahmen)

<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:** KULAP

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt eines Sandtrockenrasens durch fortlaufende extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1., S. 98

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (alle Maßnahmen)

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Obersdorf, Flur 6, Flst.. 15

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Grasnelken-Raubblattschwingel-Rasen am oberen Hangbereich als Begleitbiotop innerhalb einer Grünlandbrache trockener Standorte (LRT 6120-Entwicklungsfläche)

P-Ident: LU15004-3450SO0748

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 6120

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Trockene, kalkreiche Sandrasen (LRT 6120)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Extensive Pflege zur Erhaltung des Offenland-LRT

Die Fläche sollte durch eine Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen (ggf. auch kombiniert oder nachbeweidet durch Esel) gepflegt werden.

Generell ist eine Mahd alternativ zur Beweidung oder ggf. zur Nachbearbeitung nach einer Beweidung möglich. Nach Möglichkeit ist bevorzugt eine Pflege durch Beweidung durchzuführen anstelle einer Pflege durch Mahd.

Eine Mahd sollte zweimal jährlich stattfinden. Dabei sollte der erste Schnitt in Abhängigkeit vom Aufwuchs im April/Mai und der zweite frühestens 8-10 Wochen später erfolgen. Das Mähgut ist jeweils zu beräumen, um der Fläche Nährstoffe zu entziehen.

Eine Entbuschung (Schlehe, Kratzbeere, Robinie, Stiel-Eiche, Gewöhnliche Esche) ist bei Bedarf erforderlich.

Zur Verbesserung der Habitatstrukturen sind offene Sandflächen zu schaffen bzw. zu erhalten (z. B. durch Abschieben/Störung des Oberbodens).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

LRT-Entwicklungsfläche

O114 2x jährlich mit 8-10-wöchiger Nutzungspause (alternativ zu O71)

O113 Bei Bedarf Schlehe, Kratzbeere, Weißdorn, Robinie, Stiel-Eiche, Gewöhnliche Esche

O89 z. B. durch Abschieben/Störung des Oberbodens

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O71 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O114 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O118 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O113 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O89 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Naturschutzorganisation

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft (alle Maßnahmen)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt und Entwicklung des Labkraut-Eichen-Hainbuchenwaldes durch eine naturnahe, den LRT 9170 unterstützende Waldbewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1., S. 102 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (F99, F118, FK01, J1) bzw. mittelfristig (F69, F91)

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg, Flur 12, Flst. 6/1,  
6/3, 6/4, 7, 11/1

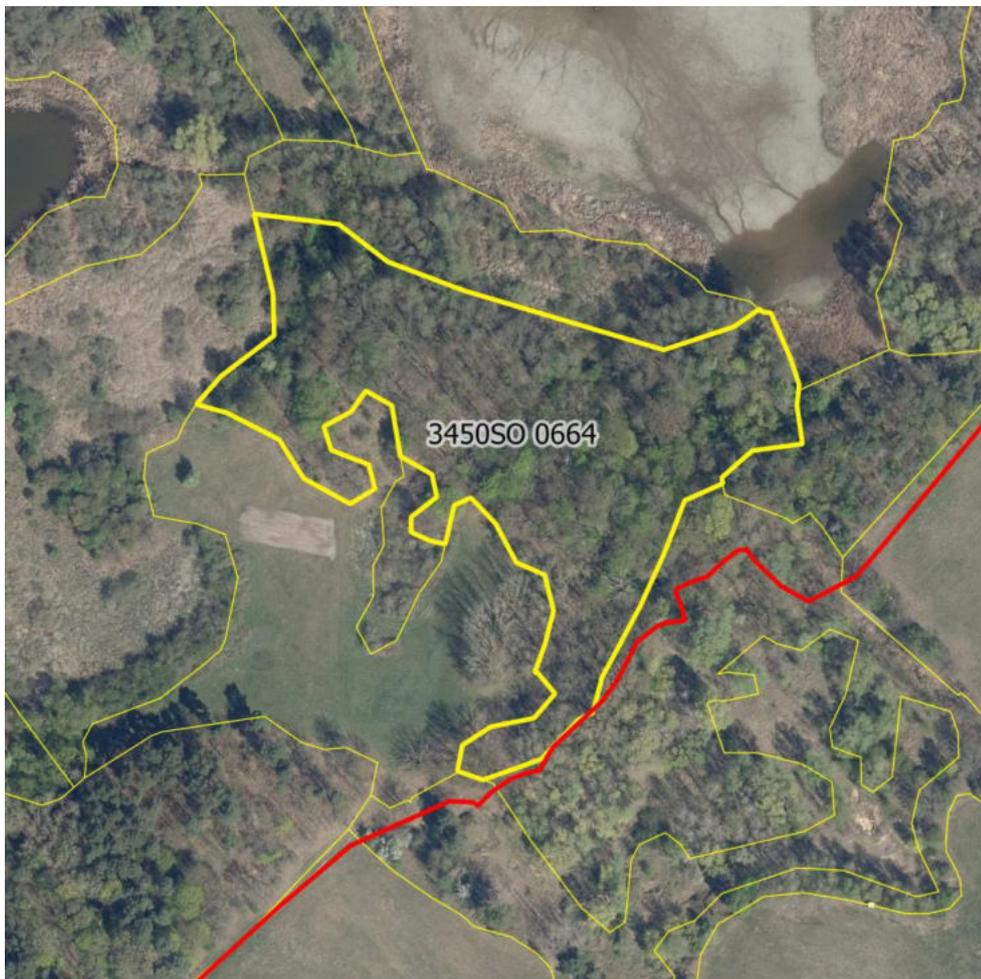
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Eichen-Hainbuchenwald südlich des Faulen Sees

P-Ident: LU15004-3450SO0664

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,6 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

---

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 9170

---

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (*Galio-Carpinetum*) (LRT 9170)

---

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

---

Weitere Ziel-Arten: -

---

### **Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung und die charakteristischen Deckungsanteile sind zu erhalten und zu entwickeln (Maßnahmen-Code F118). Die charakteristischen Hauptbaumarten sind Hainbuche (*Carpinus betulus*), Trauben-Eiche (*Quercus petraea*) und Winter-Linde (*Tilia cordata*). Es sind für den EHG A mindestens drei Wuchsklassen mit jeweils mindestens 10 % Deckung, dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens 40 % der Fläche bzw. für EHG B mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens ein Viertel der Fläche zu erhalten bzw. zu entwickeln (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Im Rahmen der Waldnutzung bzw. -entwicklung ist eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9170 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Trauben-Eiche (*Quercus petraea*) und Winter-Linde (*Tilia cordata*) vorzunehmen (Maßnahmen-Code F91). Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschirmung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

In potenziell verjüngungsfähigen Beständen sollen zur Erfassung und langfristigen Beobachtung der Verbisschäden an der Boden- und Gehölzvegetation auf zwei Flächen Weisergatter eingerichtet werden (Maßnahmen-Code F69). Anhand von Vergleichen des Zustandes und der Entwicklung der Bodenvegetation innerhalb und außerhalb von Weisergattern können Rückschlüsse auf den Einfluss der Wilddichte auf eine mögliche Naturverjüngung gezogen werden.

Um Verbisschäden an der Naturverjüngung von standortheimischen Baumarten zu minimieren und somit eine Naturverjüngung zu ermöglichen, ist eine Reduktion der Schalenwildichte auf zwei Flächen erforderlich (Maßnahmen-Code J1). Eine intensive Jagd sollte insbesondere nach Mastjahren der Eiche auf Flächen des LRT stattfinden, wo eine Verjüngung der Eiche erforderlich ist.

Folgende Maßnahmen dienen dem Erhalt und der Entwicklung von Habitatstrukturen und damit dem Schutz und der Förderung der biologischen Vielfalt im Wald. In der Maßnahmenkombination (Maßnahmen-Code FK01) sind folgende Einzelmaßnahmen enthalten:

- Besondere Altbäume und Überhälter sollten im Bestand belassen und gefördert werden. Es sollte für den Erhalt von Horst- und Höhlenbäumen und für die Belassung aufgestellter Wurzelteller gesorgt werden. Letztere bilden vorübergehend wichtige Sonderstandorte und -habitate u. a. für Insekten-, Vogel- und Amphibienarten.
- Mikrohabitate und Sonderstrukturen sollten belassen werden. Hierzu zählen walddtypische Strukturen wie z. B. Ersatzkronenbäume, Kronenbrüche/-risse/-rinnen/-spalten, abstehende Rindenplatten, Zunderschwamm- und Baumschwamm-Bäume, Dendrotelmen (wassergefüllte Baumhöhlungen), mulmgefüllte Stammhöhlen und Rindenstörstellen. Bei der Bewirtschaftung des Bestandes sollte auf ihr Vorhandensein und gegebenenfalls auf ihren Erhalt geachtet werden.
- Gemäß § 4 Abs. 3 Nr. 13 Waldgesetz des Landes Brandenburg gehört zur nachhaltigen, pfleglichen und sachgemäßen Bewirtschaftung des Waldes der Erhalt eines hinreichenden Anteils von stehendem und liegendem Totholz. Es sollte langfristig das Vorhandensein von 11 – 20 m<sup>3</sup>/ha liegendem oder stehendem Totholz mit mindestens 35 cm Durchmesser für Eiche und mindestens 25 cm Durchmesser für weitere Baumarten angestrebt werden (für EHG B).

In den Beständen sollten pro Hektar 5 – 7 Biotop- und Altbäume/ha (für EHG B) belassen werden (Maßnahmen-Code F99). Biotopbäume sind zumeist alte, z. T. beschädigte oder absterbende Bäume, die Lebensräume für andere Lebewesen bieten. Hierzu zählen u. a. Bäume mit Höhlen, Horsten, Kronenbruch, Totholz, Stamm- und

Rindenverletzungen, Rissen, Rindentaschen, Mulmhöhlen, Stammfußhöhlen und Zwieseln (mehrtriebige Baumgabelungen) (LFU 2017a). Altbäume weisen durch ihr Alter und/oder ihre Dimension (ab ca. 60 cm BHD, dies entspricht der Wuchsklasse 7) einen hohen naturschutzfachlichen Wert (LUA 2004).

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F69	Anlage von Weisergattern	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

ND Fauler See

F99 LRT-spezifische Menge mind. 5-7 Stück/ha

F91 Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9170 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Trauben-Eiche (*Quercus petraea*) und Winter-Linde (*Tilia cordata*). Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschilderung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

F118 / keine Angabe / 17.11.2020 / Eigentümer

F69 / keine Angabe / 17.11.2020 / Eigentümer

J1 / keine Angabe / 17.11.2020 / Eigentümer

FK01 / keine Angabe / 17.11.2020 / Eigentümer

F99 / keine Angabe / 17.11.2020 / Eigentümer

F91 / keine Angabe / 17.11.2020 / Eigentümer

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig (F99, F118, FK01, J1) bzw. mittelfristig (F69, F91) bzw. dauerhaft (alle Maßnahmen außer F69)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

### Finanzierung: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats der Großen Moosjungfer durch Entnahme des Fischbestands

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.4.1., S. 112 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg, Flur 12, Flst. 6/1

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Fauler See, verlandend

P-Ident: LU15004-3450SO0657

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) der Großen Moosjungfer

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions* (LRT 3150)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Da die Große Moosjungfer fischfreie Gewässer deutlich bevorzugt, sind möglichst viele Gewässer ohne Fischbesatz zu belassen. Die Habitatfläche Leucpect 396 001 weist zwar eine relativ gute Habitatqualität auf, ist jedoch mit Fischen besetzt, so dass hier eine Entnahme des Fischbestands vorzusehen ist (Maßnahmen-Code W171). Um einer Wiederbesiedlung durch Fische (durch Besatz oder auf natürlichem Wege) entgegenzuwirken, sollten die Habitatgewässer alle 3-4 Jahre auf ein Fischvorkommen hin kontrolliert und ggf. vorhandene Fische zeitnah entfernt werden.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen	Ja
W68	Verzicht auf jegliche fischereiliche Nutzung	Nein
W142	Erneuerung eines Staubauwerkes	Nein

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

W171 Abfischen des künstlich oder natürlich eingebrachten Bestandes. Um illegalem Fischbesatz entgegenzuwirken, sollte das Habitatgewässer alle 3-4 Jahre auf ein Fischvorkommen hin kontrolliert und besetzte Fische ggf. zeitnah entfernt werden.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W171 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

W68 / keine Angabe / 19.09.2019 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Pächter (Landesanglerverband Brandenburg e.V.)

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Pächter (Landesanglerverband Brandenburg e.V.)

---

**Finanzierung:**

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats für den Kammmolch und die Rotbauchunke durch Anlage von Randstreifen sowie Verbesserung des Habitats für den Kammmolch durch partielle Entfernung von Gehölzen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.2.1., S. 108 f. (Kammmolch); Kap. 2.3.3.1., S. 110 f. (Rotbauchunke)

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Müncheberg, Flur 25, Flst. 125

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Kleingewässer westlich Brigittenhof

P-Ident: LU15004-3450SO0600

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

 Maßnahmenfläche

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des Kammolchs, Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) der Rotbauchunke

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Natürliche eutrophe Stillgewässer mit einer Vegetation des *Magnopotamion* oder *Hydrocharition* (LRT 3150)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Kammolch (*Triturus cristatus*), Rotbauchunke (*Bombina bombina*)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Um die Besonnungssituation an dem Habitatgewässer Tritocris 396001 zu verbessern, ist die partielle Entfernung von Gehölzen vorgesehen (Maßnahmen-Code W30).

Ergänzung des Gewässers um Randstreifen (Maßnahmen-Code O50), wobei die Randstreifen eine Breite von 20 m umfassen sollen. Die Pflegemahd (Schnitthöhe mindestens 10 cm, alternativ Beweidung) der Randstreifen ist als dauerhafte Maßnahme mit einem Turnus von 3 - 5 Jahren mittelfristig umzusetzen. Auf den Randstreifen ist auf Düngung und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu verzichten. Zur Erhöhung der Strukturvielfalt können auf den Randstreifen jeweils ein Reisigwall mit einer Länge von ca. 10 m und ein bis zwei Lesesteinhaufen angelegt werden.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
O50	Anlage und Pflege von Randstreifen und -flächen	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O50 Breite der Randstreifen 20 m. Pflegemahd (Schnitthöhe mind. 10 cm), alternativ Beweidung; Turnus alle 3 - 5 Jahre. Auf den Randstreifen ist auf Düngung und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu verzichten. Zur Erhöhung der Strukturvielfalt können auf den Randstreifen jeweils ein Reisigwall mit einer Länge von ca. 10 m und ein bis zwei Lesesteinhaufen angelegt werden.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W30 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O50 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

---

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats für die Rotbauchunke durch partielle Entfernung von Gehölzen und durch strukturelle Aufwertung des Wasserkörpers

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3.1., S. 110 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Müncheberg, Flur 25, Flst. 125

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Weidengebüsch in Ackersöll westlich Brigittenhof

P-Ident: LU15004-3450SO0599

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

 Maßnahmenfläche

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) der Rotbauchunke

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Rotbauchunke (*Bombina bombina*)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Um die Besonnungssituation an dem Habitatgewässer Bombbomb 396001 zu verbessern, ist die partielle Entfernung von Gehölzen vorgesehen (Maßnahmen-Code W30).

Durch Sedimententnahme bzw. Vertiefung soll das Kleingewässer hinsichtlich des Wasserkörpers strukturell aufgewertet werden (Maßnahmen-Code W83; Vertiefung bzw. Entschlammung). Diese Maßnahme zielt jeweils auf die Vergrößerung von Flachwasserzonen bzw. eine Vergrößerung des Wasserkörpers ab.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
W83	Renaturierung von Kleingewässern	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

W83 Sedimententnahme bzw. partielles Vertiefen oder randliche Aufweitung zur Vergrößerung des Wasserkörpers und zur Gewährleistung einer ausreichenden Wasserführung, Anlage von Flach- und Mittelwasserzonen mit Tiefen von 0,20 m bis max. 1 m, Durchführung im September/Oktober

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W30 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

W83 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig (beide) bzw. dauerhaft (W30)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt einer artenreichen Frischwiese durch fortlaufende extensive Bewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 101 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (O118, O121, O122, O131, O42) bzw. laufend (O114)

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg, Flur 25, Flst. 207,  
127, 128, 130/2

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Frischwiese westlich Brigittenhof

P-Ident: LU15004-3450SO0591

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,0 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6510

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Extensive Bewirtschaftung zur Erhaltung des Offenland-LRT

Zum Erhalt und zur Entwicklung der typischen Artenzusammensetzung wird die Weiterführung bzw. die Wiedereinführung der traditionellen Nutzung als dauerhaft zweischürige Mähwiese mit Beräumung des Mähgutes empfohlen. In Einzelfällen dürfte auf nährstoffarmen Standorten auch eine einmalige Mahd ausreichen. Klassischerweise erfolgt der erste Schnitt im Frühsommer zur optimalen Entwicklung (Blütezeit) der bestandsprägenden Arten. Der zweite Schnitt erfolgt in der Regel Anfang September. Ein erster Schnitt ist jedoch auch vor dem 16. Juni möglich, um ggf. eine Aushagerung zu erreichen. Ggf. kann auf diesen früheren Schnitt eine extensive Nachbeweidung durch Schafe und/oder Ziegen und/oder andere Tierarten wie z. B. extensive, kleine Rinderrassen folgen. Es sollte keine Stickstoffdüngung erfolgen. Der Verzicht auf Stickstoffdüngung verhindert die Dominanz von wenigen düngeliebenden Grünlandarten wie z. B. Wiesen-Schwingel (*Festuca pratensis*) und Ausdauernder Lolch (*Lolium perenne*).

Sollte eine Mahd nicht möglich sein, wird empfohlen, die Flächen mit Schafen und/oder Ziegen und/oder anderen Tierarten wie z. B. extensive, kleine Rinderrassen zu beweiden. Dabei ist eine kurze, aber intensive Beweidung vorzusehen, die einmal jährlich zwischen Mitte August und Ende März (optimal bis Ende September) auszuführen ist. Je nach Aufwuchsmenge sind Besatzstärken von 0,3–2 GVE/ha und Jahr möglich. Die Besatzdichte ist entsprechend der Umtriebszeit festzulegen.

Eine Wechselnutzung zwischen Mahd und Beweidung ist zu bevorzugen und je nach Zustand der Fläche zu variieren.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Ja
O42	Keine Stickstoffdüngung	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (flächenspezifisch angeben)	Ja
O121	Beweidung mit flächenspezifischer Besatzdichte/-stärke (Angabe in RGVE/ha)*	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O114 1-2 x jährlich; ggf. extensive Nachbeweidung statt 2. Schnitt

O131 ggf. in Kombination mit einer extensiven Nachbeweidung z. B. durch Schafe und/oder Ziegen und/oder extensiven, kleinen Rinderrassen

O122 z. B. mit Schafen und/oder Ziegen und/oder extensiven, kleinen Rinderrassen; ggf. alternativ zu O114

O121 Je nach Aufwuchsmenge sind Besatzstärken von 0,3–2 GVE/ha und Jahr (Festlegung der Besatzdichte entsprechend der Umtriebszeit) möglich.

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O114 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O118 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O131 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O42 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O122 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O121 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Pächter

**Zeithorizont:** kurzfristig (O118, O121, O122, O131, O42) bzw. laufend (O114) bzw. dauerhaft (alle Maßnahmen)

<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:** KULAP

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats für den Kammmolch und die Rotbauchunke durch partielle Entfernung von Gehölzen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.2.1., S. 108 f. (Kammmolch); Kap. 2.3.3.1., S. 110 f. (Rotbauchunke)

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Müncheberg, Flur 25, Flst. 129

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Kleingewässer südwestlich Brigittenhof

P-Ident: LU15004-3450SO0577

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

 Maßnahmenfläche

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des Kammmolchs, Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) der Rotbauchunke

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Kammmolch (*Triturus cristatus*), Rotbauchunke (*Bombina bombina*)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Um die Besonnungssituation an dem Habitatgewässer Tritocris 396002 und Bombbomb 396002 zu verbessern, ist die partielle Entfernung von Gehölzen vorgesehen (Maßnahmen-Code W30).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W30 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats für den Kammmolch und die Rotbauchunke durch partielle Entfernung von Gehölzen, durch Anlage von Randstreifen und durch strukturelle Aufwertung des Wasserkörpers

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.2.1., S. 108 f. (Kammmolch); Kap. 2.3.3.1., S. 110 f. (Rotbauchunke)

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Müncheberg, Flur 25, Flst. 150

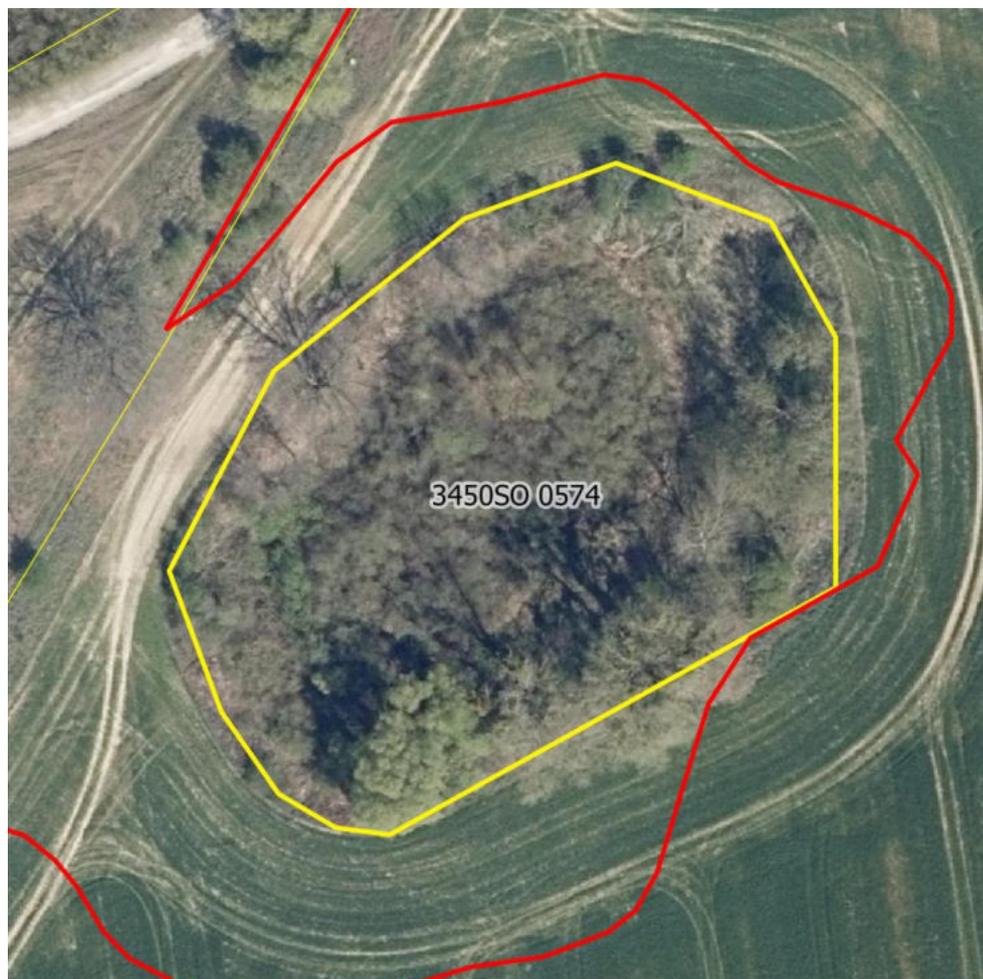
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Weidengebüsch in einem verlandeten Ackersoll südöstlich Brigittenhof

P-Ident: LU15004-3450SO0574

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des Kammolchs, Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) der Rotbauchunke

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Kammolch (*Triturus cristatus*), Rotbauchunke (*Bombina bombina*)

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Um die Besonnungssituation an dem Habitatgewässer Tritocris 396004 und Bombbomb 396004 zu verbessern, ist die partielle Entfernung von Gehölzen vorgesehen (Maßnahmen-Code W30).

Ergänzung des Habitatgewässers Tritocris 396004 und Bombbomb 396004 um Randstreifen (Maßnahmen-Code O50), wobei die Randstreifen eine Breite von 20 m umfassen sollen. Die Pflegemahd (Schnitthöhe mindestens 10 cm, alternativ Beweidung) der Randstreifen ist als dauerhafte Maßnahme mit einem Turnus von 3 - 5 Jahren mittelfristig umzusetzen. Auf den Randstreifen ist auf Düngung und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu verzichten. Zur Erhöhung der Strukturvielfalt können auf den Randstreifen jeweils ein Reisigwall mit einer Länge von ca. 10 m und ein bis zwei Lesesteinhaufen angelegt werden.

Durch Sedimententnahme bzw. Vertiefung soll das verlandete Gewässer hinsichtlich des Wasserkörpers strukturell aufgewertet werden (Maßnahmen-Code W83; Vertiefung bzw. Entschlammung). Diese Maßnahme zielt jeweils auf die Vergrößerung von Flachwasserzonen bzw. eine Vergrößerung des Wasserkörpers ab.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
O50	Anlage und Pflege von Randstreifen und -flächen	Ja
W83	Renaturierung von Kleingewässern	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O50 Breite der Randstreifen 20 m. Pflegemahd (Schnitthöhe mind. 10 cm), alternativ Beweidung; Turnus alle 3 - 5 Jahre. Auf den Randstreifen ist auf Düngung und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu verzichten. Zur Erhöhung der Strukturvielfalt können auf den Randstreifen jeweils ein Reisigwall mit einer Länge von ca. 10 m und ein bis zwei Lesesteinhaufen angelegt werden.

W83 Sedimententnahme bzw. partielles Vertiefen oder randliche Aufweitung zur Vergrößerung des Wasserkörpers mittels Bagger zur Gewährleistung einer ausreichenden Wasserführung, Aushubmenge ca. 50 m<sup>3</sup>, Anlage von Flach- und Mittelwasserzonen mit Tiefen von 0,20 m bis max. 1 m, Durchführung im September/Oktober

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W30 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O50 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

W83 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig (alle) bzw. dauerhaft (W30, O50)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats für den Kammolch und die Rotbauchunke durch partielle Entfernung von Gehölzen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.2.1., S. 108 f. (Kammolch); Kap. 2.3.3.1., S. 110 f. (Rotbauchunke)

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Müncheberg, Flur 25, Flst. 130/2

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Kleingewässer beim Brigittenhof

P-Ident: LU15004-3450SO0562

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des Kammmolchs, Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) der Rotbauchunke

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Kammmolch (*Triturus cristatus*), Rotbauchunke (*Bombina bombina*)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Um die Besonnungssituation an dem Habitatgewässer Tritocris 396003 und Bombbomb 396003 zu verbessern, ist die partielle Entfernung von Gehölzen vorgesehen (Maßnahmen-Code W30).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W30 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats für den Kammmolch und die Rotbauchunke durch Anlage von Randstreifen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.2.1., S. 108 f. (Kammmolch); Kap. 2.3.3.1., S. 110 f. (Rotbauchunke)

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Obersdorf, Flur 6, Flst. 4

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Kleingewässer westlich Obersdorf

P-Ident: LU15004-3450SO0526

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des Kammolchs, Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) der Rotbauchunke

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Kammolch (*Triturus cristatus*), Rotbauchunke (*Bombina bombina*)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Ergänzung des Habitatgewässers Tritocris 396008 und Bombbomb 396007 um Randstreifen (Maßnahmen-Code O50), wobei die Randstreifen eine Breite von 20 m umfassen sollen. Die Pflegemahd (Schnitthöhe mindestens 10 cm, alternativ Beweidung) der Randstreifen ist als dauerhafte Maßnahme mit einem Turnus von 3 - 5 Jahren mittelfristig umzusetzen. Auf den Randstreifen ist auf Düngung und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu verzichten. Zur Erhöhung der Strukturvielfalt können auf den Randstreifen jeweils ein Reisigwall mit einer Länge von ca. 10 m und ein bis zwei Lesesteinhaufen angelegt werden.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O50	Anlage und Pflege von Randstreifen und -flächen	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O50 Breite der Randstreifen 20 m. Pflegemahd (Schnitthöhe mind. 10 cm), alternativ Beweidung; Turnus alle 3 - 5 Jahre. Auf den Randstreifen ist auf Düngung und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu verzichten. Zur Erhöhung der Strukturvielfalt können auf den Randstreifen jeweils ein Reisigwall mit einer Länge von ca. 10 m und ein bis zwei Lesesteinhaufen angelegt werden.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O50 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:** KULAP

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Schutz des Habitats der Großen Moosjungfer durch extensive Nutzung des angrenzenden Grünlands

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.4.1., S. 112 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** laufend

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Obersdorf, Flur 6, Flst. 1, 6

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Grasnelken-Raublattschwingel-Rasen (Entwicklungsfläche des LRT 6120 (ohne Erhaltungsmaßnahmen für diesen LRT)) 1,9 km westlich von Obersdorf, östlich an das Habitatgewässer Leucpect 396 002 angrenzend

P-Ident: LU15004-3450SO0520

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,5 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) der Großen Moosjungfer

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Trockene, kalkreiche Sandrasen (LRT 6120)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die extensive Grünlandnutzung im Umfeld der Habitatfläche Leucpect 396 002 ist zu erhalten (Maßnahmen-Code O71). Die extensive Beweidung mit Schafen hat sich sehr positiv auf den Charakter der Fläche ausgewirkt. Es ist ein strukturreiches Mosaik an gut besonnten, insektenreichen Offenflächen und Waldrandbereichen entstanden, welches der Großen Moosjungfer und zahlreichen weiteren Arten hochwertige Landlebensräume bietet (Jagd-, Ruhe und Sonnenplätze, Rückzugsräume während Schlechtwetterperioden und zur Nacht).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O71 Erhalt der extensiven Grünlandnutzung. Erhaltungsmaßnahme für die Große Moosjungfer, Entwicklungsmaßnahme für LRT 6120.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O71 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** laufend bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:** Vertragsnaturschutz

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt eines Sandtrockenrasens durch fortlaufende extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2.1., S. 98

**Dringlichkeit des Projektes:** laufend (Beweidung), kurzfristig (übrige Maßnahmen)

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Obersdorf, Flur 6, Flst. 6

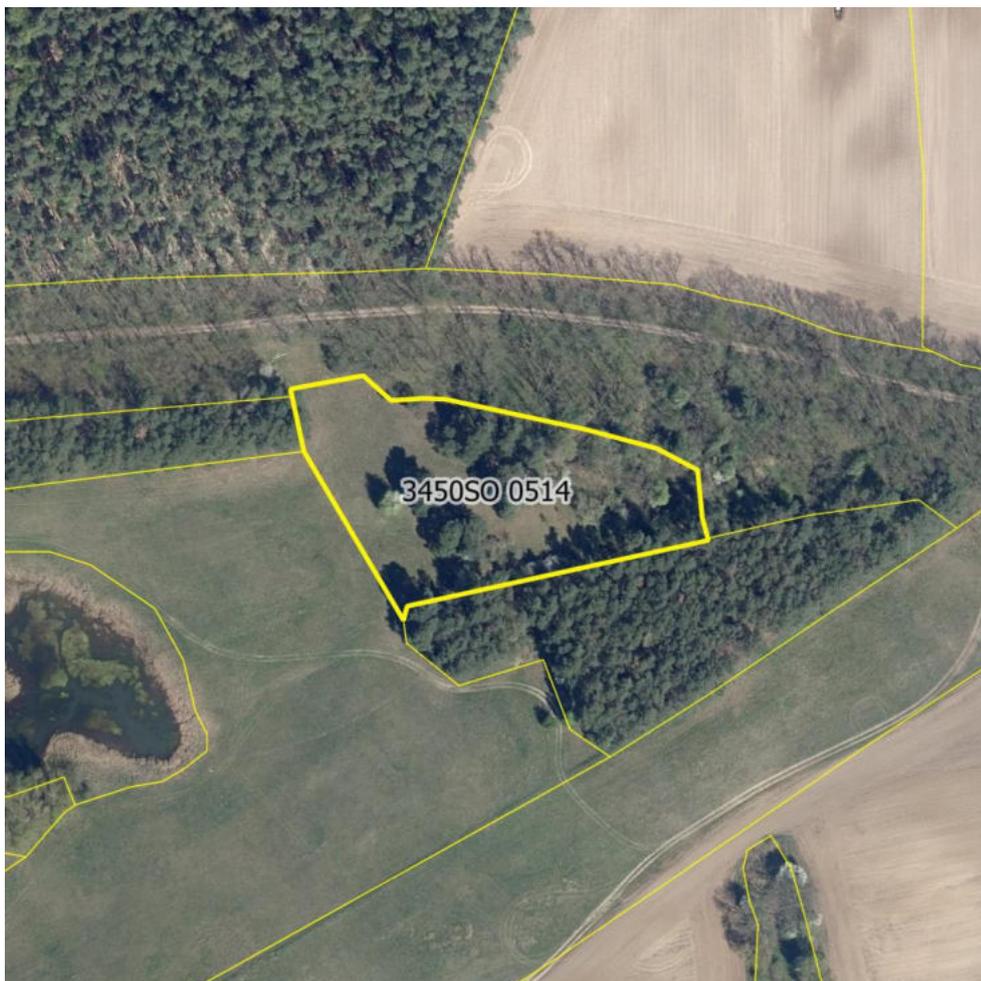
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Sandtrockenrasen mit steiler nördlicher sowie südlicher Exposition westlich Obersdorf

P-Ident: LU15004-3450SO0514

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6120

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Trockene, kalkreiche Sandrasen (LRT 6120)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Fortführung der extensiven Pflege zur Erhaltung des Offenland-LRT

Die Beweidung (O122) im Rahmen des Vertragsnaturschutzes kann fortgeführt werden. Eine Beweidung kann zudem mit Schafen und/oder Ziegen (ggf. auch kombiniert oder nachbeweidet durch Esel) erfolgen.

Generell ist eine Mahd alternativ zur Beweidung oder ggf. zur Nachbearbeitung nach einer Beweidung möglich. Nach Möglichkeit ist bevorzugt eine Pflege durch Beweidung durchzuführen anstelle einer Pflege durch Mahd.

Eine Mahd sollte zweimal jährlich stattfinden. Dabei sollte der erste Schnitt in Abhängigkeit vom Aufwuchs im April/Mai und der zweite frühestens 8-10 Wochen später erfolgen. Das Mähgut ist jeweils zu beräumen, um der Fläche Nährstoffe zu entziehen.

Eine Entbuschung (Schlehe, Kratzbeere, Robinie, Stiel-Eiche, Gewöhnliche Esche) ist bei Bedarf erforderlich.

Zur Verbesserung der Habitatstrukturen sind offene Sandflächen zu schaffen bzw. zu erhalten (z. B. durch Abschieben/Störung des Oberbodens).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (flächenspezifisch angeben)	Ja
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

FND Flimmerkerne

O122 alternativ zu O71; z. B. mit extensiven, kleinen Rinderrassen

O114 2x jährlich mit 8-10-wöchiger Nutzungspause (alternativ zu O71 und O122)

O113 Bei Bedarf Schlehe, Kratzbeere, Robinie, Stiel-Eiche, Gewöhnliche Esche

O89 z. B. durch Abschieben/Störung des Oberbodens

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O71 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O122 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O114 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O118 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O113 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

O89 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Naturschutzorganisation

**Zeithorizont:** kurzfristig (O113, O114, O118, O71, O89), laufend (O122) bzw. dauerhaft (alle Maßnahmen)





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats der Großen Moosjungfer durch partielle Gehölzentnahme

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.4.1., S. 112 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Obersdorf, Flur 9, Flst. 2

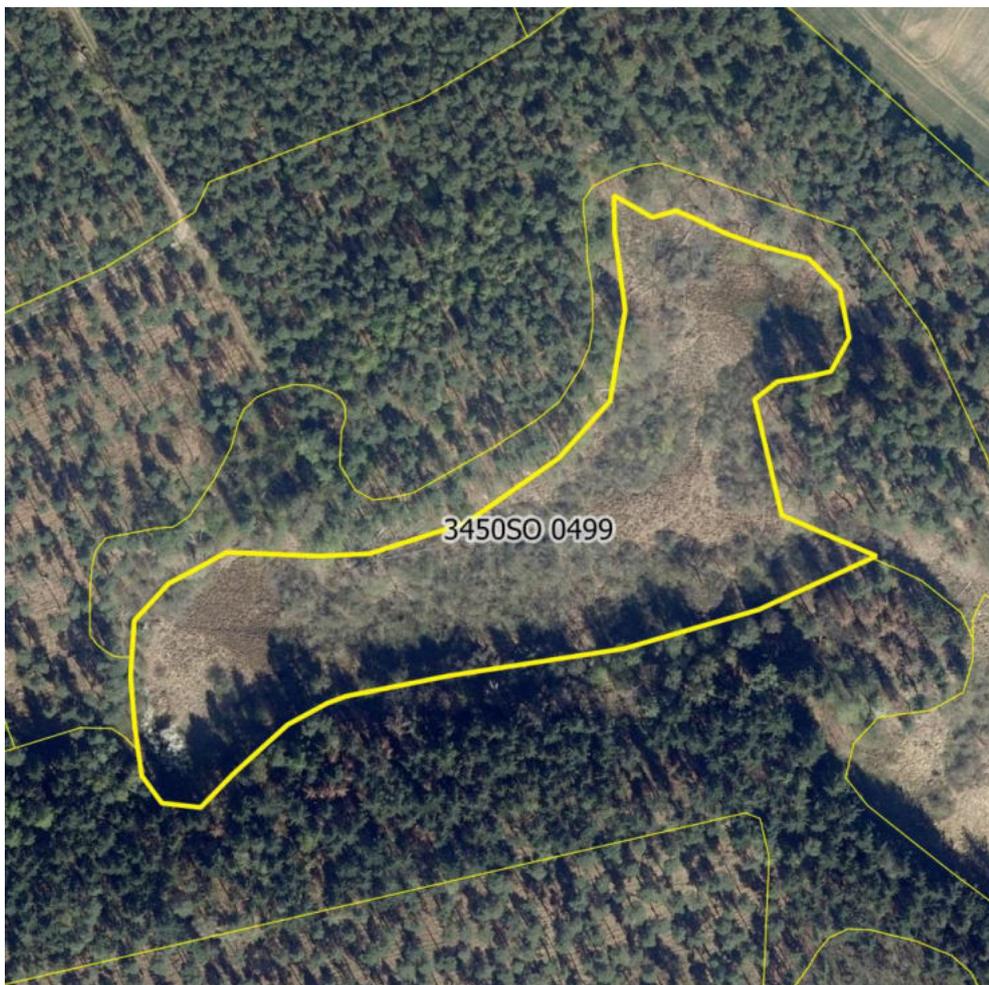
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Schulzensee West- und Ostteil, verlandend

P-Ident: LU15004-3450SO0499

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) der Großen Moosjungfer

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Der aktuell noch gute Besonnungsgrad der Habitatgewässer Leucpect 003 und 004 (West- und Ostteil des verlandenden Schulzensees) ist durch regelmäßige Entfernung bzw. Auflichtung aufwachsender Gehölze weiterhin zu gewährleisten (Maßnahmen-Code W30).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
W83	Renaturierung von Kleingewässern	Nein

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

W30 nach Bedarf, Turnus 5 - 10 Jahre

W83 Sedimententnahme bzw. partielles Vertiefen zur Gewährleistung einer ausreichenden Wasserführung mit Bagger, Aushubmenge ca. 50 m<sup>3</sup>, Anlage von Flach- und Mittelwasserzonen mit Tiefen von 0,20 m bis max. 1 m, Durchführung im September/Oktober

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W30 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** mittelfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:** Vertragsnaturschutz

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung

Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats der Großen Moosjungfer durch Entnahme des Fischbestands

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.4.1., S. 112 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Obersdorf, Flur 5, Flst. 14, 18,  
35, 42

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Stark eutropher See westlich Obersdorf

P-Ident: LU15004-3450SO0479

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) der Großen Moosjungfer

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions* (LRT 3150)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Da die Große Moosjungfer fischfreie Gewässer deutlich bevorzugt, sind möglichst viele Gewässer ohne Fischbesatz zu belassen. Die Habitatfläche Leucpect 396 005 weist zwar eine relativ gute Habitatqualität auf, ist jedoch mit Fischen besetzt, so dass hier eine Entnahme des Fischbestands vorzusehen ist (Maßnahmen-Code W171). Um einer Wiederbesiedlung durch Fische (durch Besatz oder auf natürlichem Wege) entgegenzuwirken, sollten die Habitatgewässer alle 3-4 Jahre auf ein Fischvorkommen hin kontrolliert und ggf. vorhandene Fische zeitnah entfernt werden.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung	Nein
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

W171 Abfischen des künstlich oder natürlich eingebrachten Bestandes. Um illegalem Fischbesatz entgegenzuwirken, sollte das Habitatgewässer alle 3-4 Jahre auf ein Fischvorkommen hin kontrolliert und besetzte Fische ggf. zeitnah entfernt werden.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W171 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Müncheberg Nord

**EU-Nr.:** DE 3450-309

**Landesnr.:** 396

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats für die Rotbauchunke durch partielle Entfernung von Gehölzen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3.1., S. 110 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:** Märkisch-Oderland

**Gemeinde:** Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Obersdorf, Flur 5, Flst. 63

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Kleingewässer nordwestlich Obersdorf

P-Ident: LU15004-3450SO0468

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) der Rotbauchunke

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Natürliche eutrophe Stillgewässer mit einer Vegetation des *Magnopotamion* oder *Hydrocharition* (LRT 3150)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Rotbauchunke (*Bombina bombina*), Kammmolch (*Triturus cristatus*)

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Um die Besonnungssituation an dem Habitatgewässer Bombomb 396008 zu verbessern, ist die partielle Entfernung von Gehölzen vorgesehen (Maßnahmen-Code W30).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

W30 Erhaltungsmaßnahme für die Rotbauchunke, Entwicklungsmaßnahme für den Kammmolch

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W30 / keine Angabe / 05.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---